

PAXOS[®] advance

Bedienungsanleitung

Hersteller

Kaba AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon
SCHWEIZ

Tel. +41 848 85 86 87
www.kaba.com

Vertrieb:

Kaba AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon
SCHWEIZ

Tel. +41 848 85 86 87
www.kaba.com

Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der Kaba AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

Kaba® und Paxos advance sind eingetragene Warenzeichen der Kaba AG.

Copyright by Kaba AG 2012

Dok. Nr.: Ksw3paxad0001 / de - 2013-01

1	Zu dieser Anleitung	6
1.1	Zu Beginn	6
1.2	Gültigkeit/Abgrenzung	6
1.3	Zielgruppe	6
1.4	Ergänzende Dokumentationen	6
1.5	Hinweis- und Warnsymbole	7
1.5.1	Personengefahren	7
1.5.2	Sachgefahren	7
1.5.3	Sonstige Hinweise	7
1.6	Markierungen und Begriffsdefinitionen im Text	7
2	Sicherheit und Umwelt	8
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2	Allgemein	8
2.3	Personalqualifikation	8
2.4	Unzulässige Gerätemodifikationen	8
2.5	Entsorgung	9
3	Produktbeschreibung	10
3.1	Beschreibung des Systems	10
3.2	Verwendungszweck	12
3.3	Technische Daten	12
3.3.1	Eingabeeinheit mit Tastatur	12
3.3.2	Eingabeeinheit mit Drehknopf	13
3.3.3	Schloss	14
3.3.4	I/O-Box	14
3.4	Konformität/Normen und Vorschriften	15
4	Betrieb	16
4.1	Betriebs- und Anzeigeelemente der Eingabeeinheiten	16
4.1.1	Betriebs- und Anzeigeelemente der Tastatur-Eingabeeinheit	16
4.1.2	Betriebs- und Anzeigeelemente der Drehknopf-Eingabeeinheit	17
4.2	Aufwecken der Eingabeeinheit/Standardbetriebsanzeige	18
4.3	Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige	18
4.4	Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe	20
4.4.1	Codeeingabe	20
4.4.2	Fehlermeldungen bei der Codeeingabe	21
4.5	Schlösser öffnen	21
4.5.1	Türschlösser öffnen	22
4.5.2	Innenfachschlösser öffnen	24

4.6	Schlösser schliessen	26
4.6.1	Innenfachschlösser schliessen	26
4.6.2	Türschlösser schliessen	27
4.7	Eilsperrung aktivieren	28
4.8	Sperrzeitverzögerung aktivieren	29
4.9	Kontrast, Beleuchtungsstärke und Dialogsprache festlegen	30
5	System konfigurieren	32
5.1	Übersicht Einstellparameter	32
5.2	Codefunktionen	34
5.2.1	Allgemeine Hinweise zu den Codes	34
5.2.2	Standard-Codetypen	34
5.2.3	Codeformate	36
5.2.4	Neue Codes festlegen	36
5.2.4.1	Öffnungscodes OCa., OCb. und Mastercode festlegen	36
5.2.4.2	Neue Codes (z.B. weitere Öffnungscodes, Zeitcode, Mutationscode etc.) festlegen	40
5.2.5	Bestehende Codes ändern oder löschen	42
5.3	Zeitfunktionen	45
5.3.1	Allgemeine Hinweise zu den Zeitfunktionen	45
5.3.2	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit festlegen	46
5.3.3	Urlaubssperrzeiten festlegen, ändern, löschen	47
5.3.4	Jahressperrzeiten festlegen, ändern, löschen	50
5.3.5	Wochensperrzeiten festlegen, ändern, löschen	54
5.3.6	Sperrzeitunterbrechungen festlegen, ändern, löschen	57
5.3.7	Teilversperrung festlegen, ändern, löschen	61
5.3.8	Öffnungsverzögerung festlegen/deaktivieren	64
5.3.9	Bedrohungsverzögerung festlegen/deaktivieren	66
5.3.10	Bestätigungsfenster festlegen/deaktivieren	68
5.3.11	Rückkehrsperrung festlegen/deaktivieren	69
5.3.12	Sommer/Winterzeitumstellung festlegen, ändern und löschen	71
5.4	Einstellungen	74
5.4.1	Allgemeine Hinweise zu den Einstellungen	74
5.4.2	Grundeinstellungen für die Schlösser festlegen	75
5.4.2.1	Bedrohungscode sowie Online- und Offline-Protokollierung aktivieren/deaktivieren	75
5.4.2.2	Eilsperrzeit festlegen	78
5.4.2.3	Sperrzeitverzögerung festlegen	79
5.4.2.4	Datum- und Zeitformat festlegen	81
5.4.2.5	Schliessmodus festlegen	82
5.4.2.6	Anzeige Sperrzeitende aktivieren/deaktivieren	83
5.4.2.7	Fernsperrfunktion aktivieren/deaktivieren	85

5.4.2.8	Parallelmodus aktivieren/deaktivieren	86
5.4.2.9	Vieraugen-Identifikation aktivieren/deaktivieren	88
5.4.2.10	Maximale Offendauer festlegen	89
5.4.3	Grundeinstellungen für die Eingabeeinheit festlegen	91
5.4.3.1	Dialogsprache, Leuchtstärke und Kontrast der Anzeige festlegen	91
5.4.3.2	Signaltonlautstärke festlegen	93
5.4.3.3	Inhalt des Batteriefachs festlegen	94
6	Systeminformationen abfragen	96
6.1	Systeminformationen über das Info-Menü abfragen	96
6.1.1	Info-Menü aufrufen	96
6.1.2	Systemeinstellungen abfragen	96
6.1.3	Informationen eines Schlosses abfragen	97
6.1.4	Informationen zur Eingabeeinheit abfragen	98
6.1.5	Informationen zur I/O-Box abfragen	99
6.2	Sperrzeiten abfragen	100
7	Wartung des Systems	101
7.1	Hinweise zur Wartung	101
7.2	Reinigung der Eingabeeinheit	101
7.3	Austausch der Batterien / des Kaba-Akkupacks	101
8	Störungen im Betrieb	104
8.1	Fehlermeldungen	104
8.2	Hinweise zur Störungsbehebung	105
8.3	Kundenservice	105
9	Anhang	106
9.1	Menü-Übersichten Eingabeeinheit	106
9.1.1	Bediener-Menü	106
9.1.2	Info-Menü	107
9.2	Menü-Übersicht Programmiersoftware AS 354	108
9.3	Werkscodes / Demonstrations-Codeliste	109
9.3.1	Werkscodes	109
9.3.2	Demonstrations-Codeliste	109

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Zu Beginn

Das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlussystem *PAXOS® advance* (kurz: Paxos advance) ist nach dem heutigen Stand der Technik gebaut und erfüllt alle bekannten Sicherheitsstandards. Dennoch können durch unsachgemässen Betrieb des elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance Sachwerte beschädigt werden oder Personen zu Schaden kommen.

Um einen sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb des elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance zu gewährleisten, beachten und befolgen Sie sämtliche Angaben und Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in den Anleitungen zu den Komponenten die zusammen mit dem Verschlussystem verwendet werden.

Wenn Sie Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausreichend beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Man wird Ihnen gerne weiterhelfen.

1.2 Gültigkeit/Abgrenzung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung und die Konfiguration des elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystems Paxos advance mit den Firmware-Versionen XXXXX.XX (Schlosseinheit) / XXXXX.XX (Eingabeeinheit) / XXXXX.XX (I/O-Box) oder neuer. Verschlussysteme mit älteren Firmware-Versionen können in Ihrer Funktionalität eingeschränkt sein.

Die erhältlichen Optionen (I/O-Box, Programmier-Software AS 354) sind nur soweit beschrieben, wie dies für die sachgemässe Bedienung des elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance notwendig ist. Weitergehende Informationen zur optionalen Programmier-Software AS 354 finden sich in den Hilfefunktionen der Software.

1.3 Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an gut ausgebildetes und geschultes Personal, welches mit der Bedienung und der Konfiguration des elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance betraut ist.

Die Beschreibung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.4 Ergänzende Dokumentationen

Diese Bedienungsanleitung wird ergänzt durch die Installationsanleitung, die Kurzbedienungsanleitung und die Serviceanleitung zum elektronischen Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance.

1.5 Hinweis- und Warnsymbole

1.5.1 Personengefahren



Explosionsgefahr!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung zu leichten Körperverletzungen führen kann.

1.5.2 Sachgefahren



ACHTUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung zur Beschädigung des Systems führen oder erhebliche Auswirkungen auf die Funktion und/oder die Benutzung des Systems haben kann.

1.5.3 Sonstige Hinweise



Anwendungshinweise mit zusätzlichen Informationen. Sie stellen sicher, dass das Produkt und dessen Funktionen optimal genutzt werden.



Programmier-Software AS 354

Verweist auf die Programmier-Software AS 354 (optional erhältlich), welche weitere Einstellungen und Funktionen erlaubt.

1.6 Markierungen und Begriffsdefinitionen im Text

- Um das Lesen der Anleitung zu vereinfachen, wird das "voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlussystem *PAXOS® advance*" verkürzt "Verschlussystem" oder "Paxos advance" genannt.
- Querverweise auf andere Kapitel mit weiterführenden Informationen zu einem Thema sind in kursiver Schrift und in Klammern aufgeführt.
Beispiel: (*siehe Kapitel 3 "Produktbeschreibung"*)
- Text, welcher in der Anzeige der Eingabeeinheit erscheint, ist in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt.
Beispiel: "Entsperrt"
- Tasten die gedrückt werden müssen, sind im Text in fettgedruckten Grossbuchstaben aufgeführt und in spitzen Klammern eingeschlossen (Beispiel: <**ENTER**>).

2 Sicherheit und Umwelt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Verschlusssystem Paxos advance dient der Blockierung und Freigabe der mechanischen Sperrpunkte einer Wertbehältnistür und von Innenfachschrössern, die in der Regel manuell über ein Riegelwerk betätigt werden.

Die Freigabe (Schlösser öffnen) wird nur nach der Eingabe eines oder mehrerer Öffnungscodes an der Eingabeeinheit ausgeführt. Die Öffnung kann auch von Zeitfunktionen und/oder externen Signalen abhängig gemacht werden.

Das Verschlusssystem Paxos advance darf nur für den vorgesehenen Zweck – der Blockierung und Freigabe von mechanischen Sperrpunkten in den oben erwähnten Anwendungen eingesetzt werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Verschlusssystem Paxos advance ist ausschließlich für den Einsatz in geschlossenen Räumen vorgesehen.

2.2 Allgemein

Jede Person, die mit Arbeiten am Verschlusssystem Paxos advance betraut ist, muss vor Beginn der Arbeiten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Kenntnisse des Inhalts der Bedienungsanleitung ist eine Grundvoraussetzung, das Personal vor Gefahren zu schützen, fehlerhafte Bedienung zu vermeiden und somit das System sicher und sachgerecht zu betreiben.

2.3 Personalqualifikation

Sämtliche in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen nur durch gut ausgebildetes und ausreichend qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Es wird vorausgesetzt, dass dieses Personal alle relevanten externen und internen Vorschriften kennt, die für den Betrieb des Verschlusssystems Paxos advance eingehalten werden müssen.

Eingriffe darüber hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.4 Unzulässige Gerätemodifikationen

Modifikationen am elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance sind ausdrücklich nicht empfohlen und können zum Verlust der Gewährleistung und der Zertifizierung (z.B. VdS-Zertifizierung) führen sowie die Sicherheit des Systems beeinträchtigen.

Defekte Systemkomponenten dürfen nur durch Originalteile von Ihrem Lieferanten und nur durch autorisiertes Fachpersonal ersetzt werden.

2.5 Entsorgung

Verpackung



Verpackung umweltgerecht entsorgen

Die Verpackungen in denen die Systemkomponenten geliefert werden, sind recyclebar. Bitte die Verpackungen nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

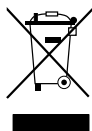
Systemkomponenten



Systemkomponenten nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen

Am Ende der Betriebslebensdauer oder bei einem Austausch sind die Systemkomponenten Kaba AG zurückzusenden oder gemäss den lokal geltenden Vorschriften einer Entsorgungs- oder Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Systemkomponenten in die Umwelt entsorgt werden.

Batterien/Akkus



Gebrauchte Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen

Gebrauchte Batterien/Akkus sind entsprechend den staatlichen und lokalen Bestimmungen zu entsorgen bzw. einer Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Batterien/Akkus mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgt werden.

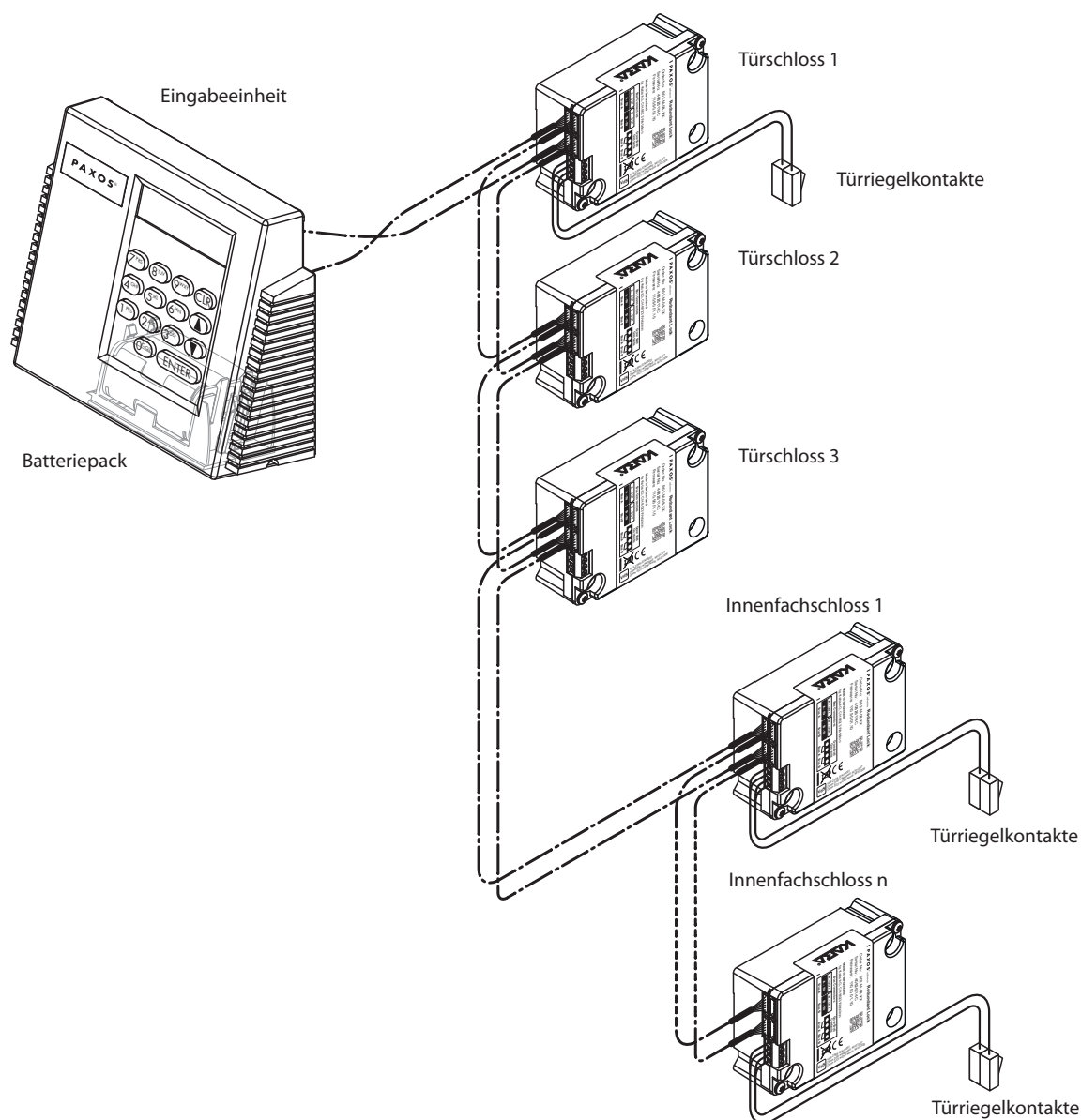
Die zu entsorgenden Batterien/Kaba-Akkupacks vorsichtig aufbewahren, um Kurzschlüsse, Zusammendrücken oder Zerstörung des Batterie-/Akkugehäuses zu vermeiden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Beschreibung des Systems

Basisausführung

In der Basisausführung besteht das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance aus einer Eingabeeinheit (mit Tastatur oder Drehknopf), einem oder mehreren Türschlössern und wahlweise mehreren Innenfachschlössern, die über ein redundantes Bus-system miteinander verbunden sind. Die Speisung des Systems erfolgt in der Basisausführung über ein Batteriepack mit sechs Alkali oder Lithium Batterien des Typs AA bzw. über ein Nickel-Metallhydrid Akku-Pack. Je zwei redundante Türriegelkontakte, die am Türschloss 1 und an jedem Innenfachschloss angeschlossen sind (durch Kunden zwingend einzubauen), signalisieren dem System, ob die Türschlösser bzw. ein Innenfachschloss geschlossen oder offen ist.



Systemübersicht Basisausführung

Das Verschlusssystem Paxos advance bietet umfangreiche Funktionen für die Anwendung im Hochsicherheits-Bereich (z.B. verschiedene Codetypen mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen, 4-Augen-Identifikation, Bedrohungscode, Öffnungsverzögerung, Sperrzeit-Funktionen, etc.). Die Bedienung wie auch die Konfiguration des Systems erfolgt in der Basisausführung über die Eingabeeinheit. Wahlweise kann das System auch über die Programmiersoftware AS 354 programmiert und verwaltet werden.

Die Basisausführung kann wahlweise mit maximal zwei zusätzlichen Eingabeeinheiten sowie maximal drei optionalen I/O-Boxen erweitert werden. Maximal können über das redundante Bussystem 12 Systemkomponenten (Schlösser, Eingabeeinheiten, I/O-Boxen) miteinander verbunden werden.

Option I/O-Box

Die optionale I/O-Box wird über das redundante Bussystem in das Verschlusssystem eingebunden.

Die I/O-Box verfügt über **je 8 Ein- und Ausgänge für erweiterte Alarm- und Sicherheitsfunktionen**, eine serielle **RS232-Schnittstelle** (z.B. für den Anschluss eines Druckers) und Anschlusskontakte für den Anschluss einer externen Spannungsquelle. Die Funktionen der Ein- und Ausgänge sind ab Werk fix vorgegeben und können nur mit der Programmiersoftware AS 354 individuell festgelegt werden.

Falls die I/O-Box an eine **nicht ausfallsichere Spannungsquelle** angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit **zwingend ein Batterie-/Akku-Pack** eingelegt sein. Diese übernehmen bei einem Stromausfall die Spannungsversorgung des Systems. Die Steuerung der Eingabeeinheit erkennt automatisch ob im Batteriefach ein Akku-Pack eingelegt ist und lädt dieses beim Betrieb mit einer externen Spannungsquelle auf.

Falls die I/O-Box an eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit kein Batterie-/Akku-Pack eingelegt werden.

Option Programmiersoftware AS 354

Die Programmiersoftware AS 354 ermöglicht den Zugang auf erweiterte Funktionen des Verschlusssystem Paxos advance (z.B. Definition von uhrzeitgesteuerte Sperrzeiten, Festlegung von Codes mit individuellen Berechtigungen, Codeprofilen und Condeprofil-Gruppen, Auslesen von Auditdaten sowie exportieren und importieren von Auditdateien, etc.) und erlaubt damit die Erstellung und Verwaltung von massgeschneiderten Lösungen. Zudem können mit der Programmiersoftware AS 354 mehrere Verschlusssysteme Paxos advance verwaltet werden.

Betriebsmodi

Das Verschlusssystem Paxos advance kann in zwei verschiedenen Betriebsmodi betrieben werden:

- **Standalone-Betrieb** (Codeformat: **nur PIN**)
Die Konfiguration des Verschlusssystems erfolgt ausschliesslich über die Steuerungssoftware der Eingabeeinheit.
- **Extended-Betrieb** (Codeformate: **nur PIN** oder **ID+PIN**)
Die Konfiguration des Verschlusssystems erfolgt über die optionale Programmiersoftware AS 354.

3.2 Verwendungszweck

Das Verschlusssystem Paxos advance dient der Blockierung und Freigabe der mechanischen Sperrpunkte einer Wertbehältnistür und von Innenfachschrössern.

Das Verschlusssystem Paxos advance bietet eine grosse Funktionsvielfalt für Anwendungen im Hochsicherheits-Bereich. Es gestattet die Programmierung von verschiedenen Codes und Code-Kombinationen, zeitabhängigen Funktionen, etc. für den Zugriff und die Programmierung des Systems.

Die Programmierung erfolgt über die Eingabeeinheit (Standalone-Betrieb) oder über einen via USB-Kabel an der Eingabeeinheit angeschlossenen Computer auf dem die Programmier-Software AS 354 läuft (Extended-Betrieb).

Das Verschlusssystem Paxos advance eignet sich speziell für Anwendungen, in denen hohe Sicherheit, mehrere Benutzer, Rückverfolgbarkeit und Flexibilität erforderlich sind. Die durchgängige Redundanz der Systemkomponenten garantiert zudem eine hohe Ausfallsicherheit der Verschlusssysteme.

3.3 Technische Daten

3.3.1 Eingabeeinheit mit Tastatur

Abmessungen (HxBxT)	148 x 152 x 60 mm
Gewicht (ohne Batterien/Akku-Pack und Montagebügel)	410 g
Material	ABS-Spritzguss
Befestigung	mit Montagebügel und 2 M6-Schrauben
Elektrische Verbindung zum Verschlusssystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anzeige	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, grafisch 122 x 32 Bildpunkte (zweizeilig)
Dialogsprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere ...
Eingabe	Tastatur (14 Tasten)
Identifikationszeichen Code	0...9 und/oder A...Z
Anzahl Code-Stellen	6, 7 oder 8 Zeichen
Anzahl Code-Kombinationen	111'000'000 (111 Millionen)
Batterien	6x Alkaline oder Lithium 1,5 V, Typ "Minion", "AA", "LR6", "E91" oder "AM3"
Akku-Pack	Paxos Akku-Pack 9V Ni-MH 302.011
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme aktiv / Ruhezustand	max. 13 mA / 20 µA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	CEN: Level B, VdS Klasse 2

3.3.2 Eingabeeinheit mit Drehknopf

Abmessungen (HxBxT)	148 x 152 x 60 mm
Gewicht (ohne Batterien/Akku-Pack und Montagebügel)	405 g
Material	ABS-Spritzguss
Befestigung	mit Montagebügel
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anzeige	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, grafisch 122 x 32 Bildpunkte (zweizeilig)
Sichtwinkelbegrenzung	setlich $\pm 30^\circ$
Dialogsprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere ...
Eingabe	Dreh-/Druckknopf, Vorgabe einer Zufallszahl
Identifikationszeichen Code	0..9
Anzahl Code-Stellen	8 Zeichen
Anzahl Code-Kombinationen	100'000'000 (100 Millionen)
Batterien	6x Alkaline oder Lithium 1,5 V, Typ "Minion", "AA", "LR6", "E91" oder "AM3"
Akku-Pack	Paxos Akku-Pack 9V Ni-MH 302.011
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme	max. 33 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	CEN: Level C, VdS Klasse 3

3.3.3 Schloss

Abmessungen (HxBxT)	85,0 x 60,4 x 30,9 mm
Gewicht	440 g
Material	ZAMAK Zink-Druckguss
Befestigung	3 Schrauben M6
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Befestigung Anlenkadapter zu Riegelwerk	1 Schraube M5 oder 2 Schrauben M4
Riegelweg	einstellbar 8,7, 12, 14 oder 15 mm
Riegelverstellkraft nominal	30 N (in beide Richtungen)
Riegelgegenkraft in Verstellrichtung (statisch)	≥ 1000 N
Codespeicher	Flash (stromausfallsicher)
Betriebsspannung	9 VDC
Ruhestromaufnahme (aktiv/sleep)	11 mA / ca. 20 µA
Maximaler Motoreinschaltstrom	660 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	CEN: Level B (mit Tastatur-Eingabeeinheit) CEN: Level C (mit Drehknopf-Eingabeeinheit) VdS Klasse 2 (mit Tastatur-Eingabeeinheit) VdS Klasse 3 (mit Drehknopf-Eingabeeinheit)

3.3.4 I/O-Box

Abmessungen (HxBxT)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Gewicht	186 g
Material Gehäuse	Aluminium
Befestigung	4 Schrauben M5
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anschlussklemmen	Für Kabelquerschnitte bis 0,5 mm ²
Eingänge	8
Ausgänge	8
Schnittstelle	RS232
Anschluss externe Spannungsversorgung	12...24 VDC, 1 A
Betriebsspannung	12 VDC
Stromaufnahme	max. 300 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE

3.4 Konformität/Normen und Vorschriften

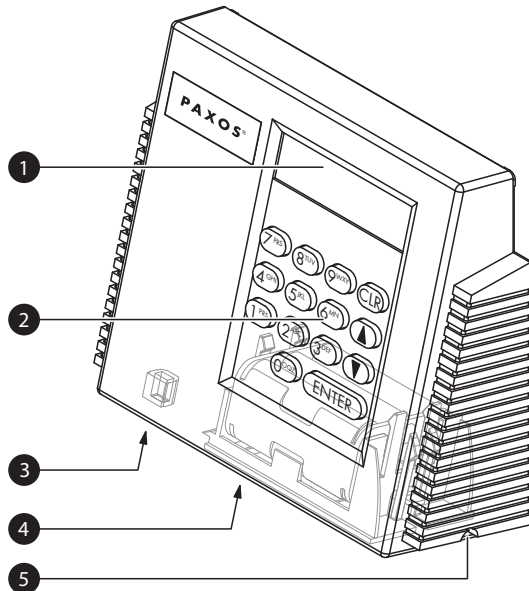
Die Konformitätserklärung wird in einem separaten Dokument abgeliefert.

Das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance entspricht den Normen und Vorschriften gemäss den Angaben in den Technischen Daten (*siehe Kapitel 3.3 "Technische Daten"*).

4 Betrieb

4.1 Betriebs- und Anzeigeelemente der Eingabeeinheiten

4.1.1 Betriebs- und Anzeigeelemente der Tastatur-Eingabeeinheit



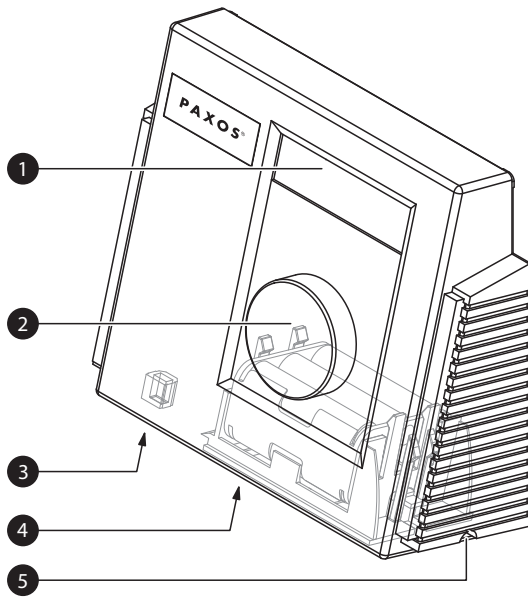
- 1 Zweizeilige Flüssigkristall-Anzeige (LCD)
- 2 Tastatur mit 10 numerischen und 4 Funktionstasten
- 3 USB-Anschluss (Anschluss für Computer mit Programmier- oder Auditssoftware)
- 4 Batteriefach
- 5 Schraube Batteriefacharretierung

Tastatur-Eingabeeinheit

Tastenfunktionen

Tasten		Funktion
	kurz drücken	<ul style="list-style-type: none"> – Bestätigen von Eingaben – Aufruf des Benutzermenüs aus der Standardbetriebsanzeige
	kurz drücken	<ul style="list-style-type: none"> – Löschen von Eingaben – Abbruch einer Funktion – Rücksprung zur vorherigen Menüebene
	kurz drücken	<ul style="list-style-type: none"> – Anwahl des nächsten Menüpunktes – Anwahl des nächsten Eingabewertes
	kurz drücken	<ul style="list-style-type: none"> – Anwahl des vorherigen Menüpunktes – Rücksprung zum vorherigen Eingabewert
	kurz drücken	Eingabe von Zahlen
	Taste drücken und gedrückt halten. Sobald das Infomenü erscheint, Taste loslassen	Aufruf Info-Menü





4.1.2 Betriebs- und Anzeigeelemente der Drehknopf-Eingabeeinheit



- 1 Zweizeilige Flüssigkristall-Anzeige (LCD)
- 2 Drehknopf
- 3 USB-Anschluss (Anschluss für Computer mit Programmier- oder Auditsoftware)
- 4 Batteriefach
- 5 Schraube Batteriefacharretierung

Drehknopf-Eingabeeinheit

Funktionen des Drehknopfes

Drehknopf	Funktion
 Drehknopf kurz drücken.	<ul style="list-style-type: none"> – Bestätigen von Eingaben – Aufruf des Benutzermenüs aus der Standardbetriebsanzeige
 Drehknopf >1.5 Sekunden drücken.	<ul style="list-style-type: none"> – Löschen von Eingaben – Abbruch einer Funktion – Rücksprung zur vorherigen Menüebene
 Drehknopf nach links oder rechts drehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Anwahl des nächsten bzw. vorherigen Menüpunktes – Anwahl des nächsten bzw. vorherigen Eingabewertes – angezeigten Wert Erhöhen oder Verkleinern
 Drehknopf drücken und gedrückt halten. Sobald das Infomenü erscheint, Drehknopf loslassen.	Aufruf Info-Menü

4.2 Aufwecken der Eingabeeinheit/Standardbetriebsanzeige

Anzeige der Eingabeeinheit aufwecken




Die Anzeige der Eingabeeinheit schaltet sich nach **15 Sekunden ohne Aktion** automatisch aus. Um die Anzeige aufzuwecken, drücken Sie irgend eine Taste der Tastatur-Eingabeeinheit oder drücken Sie kurz auf den Drehknopf der Drehknopf-Eingabeeinheit.

Vorausgesetzt das Verschlussystem ist korrekt in Betrieb genommen und adressiert worden (siehe Montageanleitung) erscheint nach dem Aufwecken der Eingabeeinheit die Standardbetriebsanzeige. In der Standardbetriebsanzeige wird Ihnen das aktuelle Datum, die aktuelle Uhrzeit sowie der aktuelle Status des Verschlussystems angezeigt (z.B. Status "Gesichert").

04.06.2012 17:05 Gesichert

- Falls eine andere Statusmeldung angezeigt wird, beachten Sie bitte die Hinweise in *Kapitel 4.3 "Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige"*.
- Falls die Anzeige dunkel bleibt oder eine Störungsmeldung angezeigt wird, beachten Sie bitte die Hinweise in *Kapitel 8 "Störungen im Betrieb"*.

4.3 Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige

<table border="1"> <tr> <td>04.06.2012 18:25 Entsperrt</td> </tr> </table>	04.06.2012 18:25 Entsperrt	<p>Die Türschlösser sind entsperrt und das Riegelwerk ist offen.</p> <p>Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Entsperrt" aufrufen.</p>	
04.06.2012 18:25 Entsperrt			
<table border="1"> <tr> <td> Schlösser offen, Riegel öffnen</td> </tr> <tr> <td>06.12.2012 09:28 Riegel öffnen</td> </tr> </table>	 Schlösser offen, Riegel öffnen	06.12.2012 09:28 Riegel öffnen	<p>Die Türschlösser sind offen und das Riegelwerk ist geschlossen.</p> <p>Nach dem Öffnen der Türschlösser erscheint für ca. 5 Sekunden die Meldung "Schlösser offen, Riegel öffnen". Anschliessend macht Sie ein Signalton und die Meldung "Riegel öffnen" darauf aufmerksam, dass Sie das Riegelwerk öffnen sollen. Falls Sie das Riegelwerk nicht innerhalb einer bestimmten Zeit öffnen, werden die Türschlösser automatisch (bei "Schliess-Modus Automatisch") wieder geschlossen oder die Meldung "Schliessen mit ENTER" erscheint (bei "Schliess-Modus Manuell").</p>
 Schlösser offen, Riegel öffnen			
06.12.2012 09:28 Riegel öffnen			
<table border="1"> <tr> <td>20.09.2012 10:45 Versperrt</td> </tr> </table>	20.09.2012 10:45 Versperrt	<p>Die Behältnistür ist teilversperrt. Das letzte Türschloss und das Riegelwerk sind geschlossen.</p> <p>Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Entsperrt" aufrufen.</p>	
20.09.2012 10:45 Versperrt			
<table border="1"> <tr> <td>04.06.2012 17:05 Gesichert</td> </tr> </table>	04.06.2012 17:05 Gesichert	<p>Das Riegelwerk und die Türschlösser sind geschlossen.</p> <p>Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Gesichert" aufrufen.</p>	
04.06.2012 17:05 Gesichert			
<table border="1"> <tr> <td>>>> 20.09.2012 11:00 Sperrzeit</td> </tr> <tr> <td>20.09.2012 10:52 Sperrzeit</td> </tr> </table>	>>> 20.09.2012 11:00 Sperrzeit	20.09.2012 10:52 Sperrzeit	<p>Das Verschlussystem ist über eine der Sperrzeitfunktionen (z.B. Eilsperrung) gesperrt. Die Türschlösser können bis zum Ablauf der Sperrzeit nicht geöffnet werden. Das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes werden angezeigt.</p> <p>Durch kurzes Drücken der Taste <CLR> bzw. durch Drücken des Drehknopfes >1.5 Sekunden wird für ca. 5 Sekunden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.</p>
>>> 20.09.2012 11:00 Sperrzeit			
20.09.2012 10:52 Sperrzeit			





<p>04.07.2012 14:14 Nicht adressiert</p>	<p>Das Verschlussystem ist noch nicht adressiert. Falls diese Meldung erscheint, muss das Verschlussystems zuerst adressiert werden, bevor es verwendet werden kann. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Montageanleitung zum PAXOS®advance.</p>
<p>Batt.-Fach war offen, Batterie eingelegt.</p> <p>04.06.2012 17:02 Batteriecode</p> <p>Code Schloss 1 - - - - -</p>	<p>Seit der letzten Bedienung wurde das Batteriefach geöffnet. Das System ist gesperrt. Bestätigen Sie diese Meldung durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes. Bestätigen Sie diese Meldung durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes. Geben Sie einen gültigen Code für Schloss 1 ein und bestätigen Sie den Code (<i>siehe Kapitel 4.4 "Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe"</i>). Das Verschlussystem ist anschliessend wieder freigegeben.</p>
<p>Batteriefach offen</p>	<p>Diese Meldung erscheint, wenn beim Aufwecken der Eingabeeinheit das Batteriefach offen ist. Setzen Sie das Batteriefach ein.</p>
<p>Max. Offendauer Türe schliessen</p>	<p>Diese Meldung erscheint, wenn die Funktion maximale Offendauer aktiviert ist und die festgelegte maximale Offendauer der Wertbehältnistür überschritten ist. Schliessen Sie die Wertbehältnistür.</p>
<p>06.12.2012 09:16 Fernsperre aktiv</p>	<p>Das Verschlussystem ist über die Fernsperrfunktion gesperrt. Die Türschlösser können erst wieder geöffnet werden, wenn die Fernsperrung deaktiviert wird.</p>

4.4 Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe




4.4.1 Codeeingabe

Das Öffnen der Schlösser sowie alle sicherheitsrelevanten Konfigurationseinstellungen des Verschlusssystems Paxos advance sind über Codes (gebildet aus den Ziffern 0 bis 9) vor unerlaubtem Zugriff geschützt. Das Verschlusssystem Paxos advance kennt vier verschiedene Codetypen (Mastercode, Mutationscode, Zeitcode und Öffnungscodetypen) mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen (siehe Kapitel 5.2 "Codefunktionen").

Nachfolgend ist der generelle Ablauf für die Codeeingabe über die Tastatur-Eingabeeinheit und die Drehknopf-Eingabeeinheit dargestellt (8-stelliger Öffnungscodetypen für Schloss 1 "13617689" soll eingegeben werden).

Tastatur-Eingabeeinheit		Drehknopf-Eingabeeinheit	
Code Schloss 1 -----		Code Schloss 1 19-----	Zufallszahl für die Stellen 1 und 2 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *------	1 ^{ste}	Code Schloss 1 13-----	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 1 und 2 des Codes ändern und anschließend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 **------	3 ^{te}	Code Schloss 1 **55----	Zufallszahl für die Stellen 3 und 4 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 ***-----	6 ^{te}	Code Schloss 1 **61----	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 4 und 4 des Codes ändern und anschließend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 ****----	1 ^{ste}	Code Schloss 1 ****19--	Zufallszahl für die Stellen 5 und 6 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *****--	7 ^{te}	Code Schloss 1 ****76--	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 5 und 6 des Codes ändern und anschließend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 *****-	8 ^{te}	Code Schloss 1 *****80	Zufallszahl für die Stellen 7 und 8 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *****	9 ^{te}	Code Schloss 1 *****89	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 7 und 8 des Codes ändern und anschließend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
	+ ENTER		

4.4.2 Fehlermeldungen bei der Codeeingabe

 Code zu kurz	<p>Diese Meldung erscheint, wenn der Code, den Sie eingegeben haben, weniger als 6 Ziffern hatte. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.</p>
 Eingabe gelöscht	<p>Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Codeeingabe mit der Taste <CLR> bzw. durch Drücken des Drehknopfs >1.5 Sekunden abgebrochen haben. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.</p>
 Code falsch!	<p>Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen ungültigen Code eingegeben haben. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.</p>

4.5 Schlösser öffnen



Beachten Sie folgende Hinweise:

- Zum Öffnen eines Schlosses benötigen Sie einen oder zwei (Vieraugen-Identifikation) gültige Öffnungscodes für das entsprechende Schloss.
- Wird beim Öffnen eines Schlosses mehrmals hintereinander ein falscher Code eingegeben, wird das Verschlussystem für eine bestimmte Zeit gesperrt. Es gelten folgende Strafzeiten:

Anzahl aufeinanderfolgende falsche Codeeingaben	Strafsperrzeit
5	6 Minuten
+1 (6. falscher Code)	6 Minuten
+1 (7. falscher Code)	6 Minuten
+1 (8. falscher Code)	6 Minuten
+1 (9. falscher Code)	6 Minuten
+1 (10. falscher Code)	20 Minuten
+1 (11. falscher Code)	20 Minuten

- Sofern die Bedrohungsfunktion aktiviert ist, können Sie im Falle einer Bedrohung beim Öffnen des Schlosses einen Bedrohungscode eingeben. Das Schloss wird entsprechend den definierten Verzögerungszeiten normal geöffnet, gleichzeitig wird aber ein Bedrohungsalarm ausgelöst.
Der Bedrohungscode wird gebildet, indem die letzte Ziffer des Öffnungscodes um 3 erhöht wird (Beispiele: Öffnungscod "13658792 -->Bedrohungscode "1365895", Öffnungscod "13658799 -->Bedrohungscode "13658702", Öffnungscod "13658797 -->Bedrohungscode "13658700"). **Wichtig:** Mit der Programmiersoftware AS 354 kann der Aufbau des Bedrohungscode geändert werden und von der oben aufgeführten Regel abweichen.
- Bei aktiviertem Parallelmodus sind die Öffnungscodes für alle Türschlösser identisch. Wird bei aktiviertem Parallelmodus Türschloss 1 mit dem Öffnungscod OCa1 geöffnet, können für das zweite Türschloss alle gültigen Öffnungscodes ausser OCa1 verwendet werden. Für das Öffnen allfällig weiterer Türschlösser können jeweils alle gültigen Öffnungscodes ausser den zuvor verwendeten Öffnungscodes verwendet werden.
Der Parallelmodus hat nur für die Türschlösser Gültigkeit. Innenfachschlösser können nicht im Parallelmodus betrieben werden.

4.5.1 Türschlösser öffnen

Berechtigung: Gültiger Öffnungscode bzw. zwei gültige Öffnungscodes für Vieraugen-Identifikation

Anforderung: Systemstatus "Gesichert" (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Zum Öffnen der Türschlösser (z.B. Wertbehältnistür mit 2 Türschlössern) gehen Sie wie folgt vor:






Der Ablauf für das Öffnen der Türschlösser ist abhängig von der Konfiguration des Systems. Im nachfolgenden Öffnungsablauf sind die Anzeigen und Eingaben, die nur erscheinen, wenn das System entsprechend konfiguriert ist, **grau hinterlegt**.





<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>04.06.2012 17:05 Gesichert</p> <p style="text-align: center;"> ENTER ↑ </p> </div>
<p>2. Menüpunkt "Öffnen" bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Menü 🔒 Öffnen</p> <p style="text-align: center;"> ENTER ↑ </p> </div>

Türschloss 1 öffnen

<p>3. Codeeingabe (Türschloss 1) aufrufen. Hinweis: Dieser Schritt muss nicht zwingend ausgeführt werden. Sie können auch gleich mit der Codeeingabe für Türschloss 1 beginnen, das Codeeingabefenster erscheint automatisch (siehe Punkt 4).</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"> ENTER ↑ </p> </div>
<p>4. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Code Schloss 1 -----</p> <p>Code Schloss 1 *****</p> <p style="text-align: center;"> 0000 ... 9999 ENTER ↻ ↑ </p> </div>
<p>Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das Türschloss 1 die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungscodes OCa1 und OCb2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind.</p> <p>5. Gültigen zweiten Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Code Schloss 1 -----</p> <p>Code Schloss 1 *****</p> <p style="text-align: center;"> 0000 ... 9999 ENTER ↻ ↑ </p> </div>

<p>Wenn für das Türschloss 1 eine Öffnungsverzögerung definiert ist, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster. Die verbleibende Zeit, bis das Schloss geöffnet werden kann, wird angezeigt. Hinweis: Im Extended-Betrieb kann über die Programmiersoftware AS 354 die Öffnungsverzögerungszeit auf "abwärts zählen", "aufwärts zählen" oder "aus (nicht zählen)" eingestellt werden.</p>	<p>Öffnungsverzögerung 00:08</p>
<p>Wenn für das Türschloss 1 die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein beliebiger gültiger Öffnungscode von Türschloss 1 eingegeben werden.</p> <p>6. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<p>Bestätigungs-Zeitfenst.. 04:55</p> <p>Code Schloss 1 -----</p> <p>Code Schloss 1 *****</p> <p> </p>
<p>Türschloss 1 öffnet.</p> <p>Türschloss 1 geöffnet.</p>	<p>Öffne Schloss 1...</p> <p> Schloss geöffnet!</p>

Türschloss 2 öffnen

<p>7. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.</p>	<p>Code Schloss 2 -----</p> <p>Code Schloss 2 *****</p> <p> </p>
<p>Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das Türschloss 2 die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungscodes OCa1 und OCb2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind.</p> <p>8. Gültigen zweiten Öffnungscode für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.</p>	<p>Code Schloss 2 -----</p> <p>Code Schloss 2 *****</p> <p> </p>

Wenn für das Türschloss 2 die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein beliebiger gültiger Öffnungscode von Türschloss 2 eingegeben werden.	Bestätigungs-Zeitfenst.. 04:55
9. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 2 - - - - - Code Schloss 2 ***** 0... 9... ENTER
Türschloss 2 öffnet.	Öffne Schloss 2..
Türschloss 2 geöffnet.	Schloss geöffnet!
Alle Türschlösser sind geöffnet. Innerhalb von 1 Minuten muss die Türverriegelung geöffnet werden, andernfalls schliessen die Schlösser automatisch wieder.	Schlösser offen, Riegel öffnen
10. Türverriegelung öffnen.	06.12.2012 09:28 Riegel öffnen
Die Behältnistür ist entsperrt (Türschlösser geöffnet und Riegelwerk entsperrt).	04.06.2012 18:25 Entsperrt

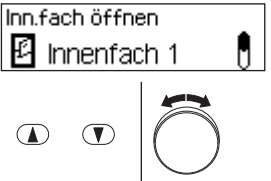
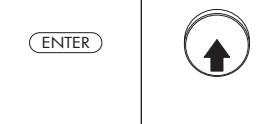
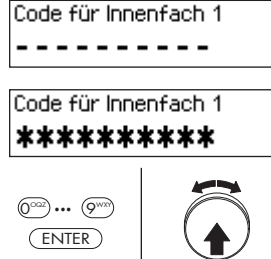
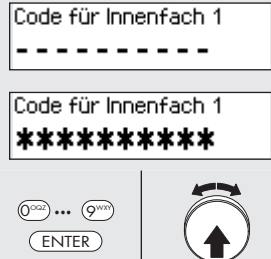
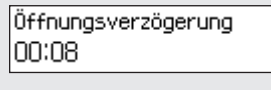
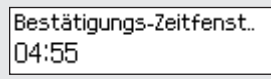
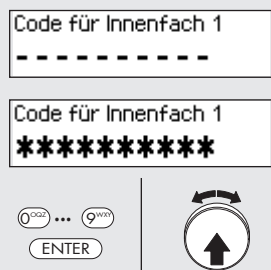
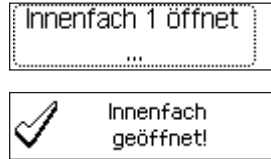

4.5.2 Innenfachschlösser öffnen

Berechtigung: Gültiger Öffnungscode bzw. zwei gültige Öffnungscodes für Vieraugen-Identifikation

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Zum Öffnen der Innenfachschlösser gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Inn.fach öffnen" anwählen und bestätigen.	Menü Inn.fach öffnen ENTER
3. Auswahlmenü "Innenfach öffnen" anwählen.	ENTER Inn.fach öffnen Innenfach 1

<p>4. Gewünschtes Innenfach anwählen das geöffnet werden soll.</p>	
<p>5. Codeeingabe für das gewählte Innenfachs Schloss aufrufen. Hinweis: Dieser Schritt muss nicht zwingend ausgeführt werden. Sie können auch gleich mit der Codeeingabe für das gewählte Innenfachs Schloss beginnen, das Codeeingabefenster erscheint automatisch (siehe Punkt 6).</p>	
<p>6. Gültigen Öffnungscode für das gewählte Innenfachs Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das gewählte Innenfachs Schloss die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungs Codes OCa1 und Ocb2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind.</p> <p>7. Gültigen zweiten Öffnungscode für das gewählte Innenfachs Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Wenn für das gewählte Innenfachs Schloss eine Öffnungsverzögerung definiert ist, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster. Die verbleibende Zeit, bis das Schloss geöffnet werden kann, wird angezeigt.</p>	
<p>Wenn für das gewählte Innenfachs Schloss die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein gültiger Öffnungscode für das gewählte Innenfachs Schloss eingeben werden.</p>	
<p>8. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für das gewählte Innenfachs Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Innenfachs Schloss öffnet.</p> <p>Innenfachs Schloss geöffnet.</p>	
<p>Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück.</p>	


4.6 Schlösser schliessen

4.6.1 Innenfachschlösser schliessen

Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Zum Schliessen der Innenfachschlösser gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Türverriegelung des Innenfachschlosses schliessen.</p> <p>Innenfachschloss schliesst automatisch.</p> <p>Innenfach geschlossen.</p>	<div data-bbox="1157 600 1423 667" style="border: 1px dashed black; padding: 2px; text-align: center;">Innenfach 1 schliesst ...</div> <div data-bbox="1157 689 1423 757" style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;"> Innenfach geschlossen!</div>
<p>Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück.</p>	<div data-bbox="1157 779 1423 846" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">04.06.2012 18:25 Entsperrt</div>

4.6.2 Türschlösser schliessen

Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)



Der Ablauf für das Schliessen der Türschlösser ist abhängig von der Einstellung des Schliessmodus. Im nachfolgenden Schliessablauf sind die Anzeigen und Eingaben, die nur erscheinen, wenn das entsprechende Türschloss über den Schliessmodus entsprechend konfiguriert ist, **grau hinterlegt**.

Falls die **Teilversperrung** aktiv ist, wird beim Schliessen nur das **letzte Türschloss** geschlossen.

Zum Schliessen der Türschlösser (z.B. Türe mit 2 Türschlössern) gehen Sie wie folgt vor:

1. Wertbehältnistür und Türverriegelung schliessen.	
Diese Anzeige erscheint nur, wenn im Schliessmodus die Funktion "Mit Enter bestätigen" aktiviert ist.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 06.12.2012 10:07 Schliessen mit ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> ENTER </div> </div>
2. Schliessvorgang bestätigen.	
Türschloss 2 schliesst.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Schliesse Schloss 2.. </div>
Türschloss 2 geschlossen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Schloss geschlossen! </div>
Türschloss 1 schliesst.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Schliesse Schloss 1.. </div>
Türschloss 1 geschlossen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Schloss geschlossen! </div>
Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück. Das Verschlussystem ist gesichert.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 04.06.2012 17:05 Gesichert </div> </div>

4.7 Eilsperrung aktivieren

Die Funktion "Eilsperrung" erlaubt die sofortige Aktivierung einer Sperrzeit. Nach dem Schliessen, kann das Schloss bis zum Ablauf der festgelegten Zeit nicht mehr geöffnet werden.

Beispiel: Für kürzere Geschäftszeiten vor gesetzlichen Feiertagen kann die Zeit bis zum Beginn der regulären Sperrzeit überbrückt werden. Die Eilsperrung kann sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü aktiviert werden.

Berechtigung: Beliebiger Code von Schloss 1 (ausser deaktivierte Codes)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)



Die Eilsperrung basiert nicht auf der Datums/Uhrzeit-Einstellung. Deshalb kann durch Ändern der Datums/Uhrzeit-Einstellung die Eilsperrung nach der Aktivierung nicht umgangen werden.

Der Menüpunkt Eilsperrung erscheint nur, wenn in den Einstellungen für Schloss 1 die Eilsperrfunktion aktiviert wurde (Eilsperrzeit >0 Std.). Ab Werk ist die Eilsperrzeit aktiviert und auf 4 Std. eingestellt)

Um die Eilsperrung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	
2. Im Menü den Menüpunkt "Eilsperrung" anwählen und bestätigen.	
3. Eilsperrzeit einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 000:01...144:00 (hhh:mm)	
4. Gültigen Code für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	
5. Wertbehältnistür und Türverriegelung schliessen. Die Türschlösser schliessen automatisch oder nach Bestätigung des Schliessvorgangs (siehe Kapitel 4.6.2 "Türschlösser schliessen").	

<p>Nach der Rückkehr zu Standardbetriebsanzeige zeigt die Statusanzeige, dass eine Sperrzeit aktiv ist. Die Türschlösser können bis zum Ablauf der Sperrzeit nicht mehr geöffnet werden. Das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes werden angezeigt.</p> <p>Durch kurzes Drücken der Taste <CLR> bzw. durch Drücken des Drehknopfes >1.5 Sekunden wird für ca. 5 Sekunden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> >>> 20.09.2012 11:00 Sperrzeit </div>
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 20.09.2012 10:52 Sperrzeit </div>

4.8 Sperrzeitverzögerung aktivieren

Die Funktion "Sperrzeit verzögern" erlaubt den Beginn einer regulären Sperrzeit (Wochen-, Jahres-, oder Urlaubssperrzeit) um eine bestimmte Zeitdauer zu verzögern, bevor diese aktiv wird. Nach Ablauf der Sperrzeitverzögerung wird die reguläre Sperrzeit aktiv. Die Sperrzeitverzögerung kann sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü eingestellt und aktiviert werden. Beispiel: Für längere Geschäftszeiten an Sonderverkaufstagen kann die Zeit bis zum Beginn der regulären Sperrzeit hinausgezögert werden.

Berechtigung: Beliebiger Code von Schloss 1 (ausser deaktivierte Codes)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

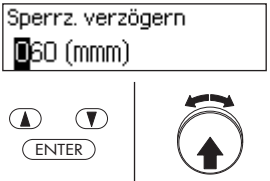
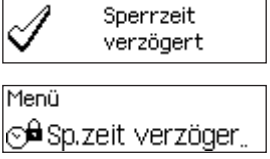


Die Sperrzeitverzögerung basiert nicht auf der Datums/Uhrzeit-Einstellung. Deshalb kann durch Ändern der Datums/Uhrzeit-Einstellung die Sperrzeitverzögerung nach der Aktivierung nicht umgangen werden.

Der Menüpunkt Sperrzeitverzögerung erscheint nur, wenn in den Einstellungen für Schloss 1 die Sperrzeitverzögerungsfunktion aktiviert wurde (Sperrzeitverzögerung >0 Std.). Ab Werk ist die Sperrzeitverzögerung aktiviert und auf 1 Std. eingestellt)

Um die Sperrzeitverzögerung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 04.06.2012 18:25 Entsperrt </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> ENTER </div>
2. Im Menü den Menüpunkt "Sperrz.verzöger.." anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Menü Sp.zeit verzöger.. </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> ▲ ▼ ENTER </div>
3. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Code Schloss 1 ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;"> Code Schloss 1 ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> 000 ... 999 ENTER </div>

<p>4. Verzögerungszeit einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 1...240 Minuten</p>	
<p>Die Sperrzeitverzögerung wird gespeichert und die Verzögerungszeit beginnt zu laufen. Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zum Menüpunkt "Sperrz.verzöger.." zurück.</p>	


4.9 Kontrast, Beleuchtungsstärke und Dialogsprache festlegen

Der Kontrast und die Beleuchtung der Anzeige sowie die Dialogsprache können von allen Benutzern jederzeit sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

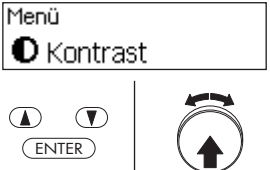
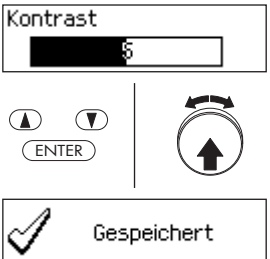
Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)


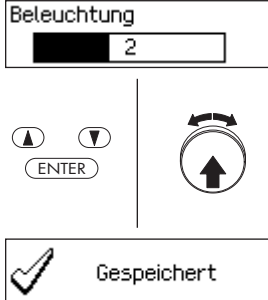
Um den Kontrast, die Beleuchtungsstärke und die Dialogsprache festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
--	---

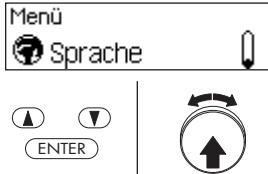
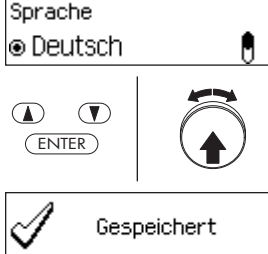

Kontrast einstellen

<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Kontrast" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Gewünschten Kontrast einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 1 (minimaler Kontrast)...10 (maximaler Kontrast) Die Einstellung wird gespeichert.</p>	

Leuchtstärke festlegen

<p>4. Im Menü den Menüpunkt “Beleuchtung” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>5. Gewünschte Leuchtstärke der Hintergrundbeleuchtung einstellen oder Hintergrundbeleuchtung ausschalten und bestätigen. Einstellbereich: Aus (Beleuchtung aus) oder 1 (minimale Leuchtstärke) ...5 (maximale Leuchtstärke)</p> <p>Die Einstellung wird gespeichert.</p>	

Dialogsprache festlegen

<p>6. Im Menü den Menüpunkt “Sprache” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Gewünschte Dialogsprache auswählen und bestätigen.</p> <p>Die Einstellung wird gespeichert.</p>	
<p>Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zum Menüpunkt “Sprache” zurück.</p>	

5 System konfigurieren

5.1 Übersicht Einstellparameter

Einstellungen	Paxos advance Standalone-Betrieb	Paxos advance Extended-Betrieb mit Programmiersoftware AS 354	
	(nur PIN)	(nur PIN)	(ID+PIN)
Codefunktionen			
Mastercode	✓	✓	✓ mehrere Mastercodes
Öffnungscodes a-z und 27-95	✓	✓	✓
UND-Code a und b	✓	✓	✓
Mutationscode	✓	✓	✓ mehrere Mutationscodes
Zeitcode	✓	✓	✓ mehrere Zeitcodes
Codeprofil			✓
Codeprofil-Gruppen			✓
Codetyp PIN	✓	✓	
Codetyp ID+PIN			✓
Zeitstrafen		✓	✓
Zeitfunktionen Schloss 1 (für das gesamte Verschlussystem gültig)			
Datum/Zeit	✓	✓	✓
Urlaubssperrzeit	✓	✓	✓
Jahressperrzeit	✓	✓	✓
Wochensperrzeit	✓	✓	✓
Sperrzeitunterbrechung	✓	✓	✓
Teilversperrung	✓	✓	✓
Öffnungsverzögerung	✓	✓	✓
Bedrohungsverzögerung	✓	✓	✓
Bestätigungsfenster	✓	✓	✓
Rückkehrzeitsperre	✓	✓	✓
Uhrzeitgesteuerte Verzögerungszeiten		✓	✓
Sommer/Winterzeitumschaltung	✓	✓	✓
		manuell oder automatisch mit Zeitzone-regeln	
Synchronisierung mit PC-Uhrzeit		✓	✓
Zeitfunktionen übrige Schlösser (für jedes Schloss individuell festlegbar)			
Öffnungsverzögerung	✓	✓	✓
Bedrohungsverzögerung	✓	✓	✓
Bestätigungsfenster	✓	✓	✓
Rückkehrzeitsperre	✓	✓	✓
Einstellungen Schloss 1 (für das gesamte Verschlussystem gültig)			
Dauer Eilsperrung	✓	✓	✓
Dauer Sperrzeitverzögerung	✓	✓	✓
Datum/Zeitformat	✓	✓	✓
Schliessmodus	✓	✓	✓
Fernsperre	✓	✓	✓
Parallelmodus	✓	✓	✓

Einstellungen	Paxos advance Standalone-Betrieb (nur PIN)	Paxos advance Extended-Betrieb mit Programmiersoftware AS 354	
		(nur PIN)	(ID+PIN)
Bedrohungscode festlegen	✓	✓	✓
Vieraugen-Identifikation	✓	✓	✓
Maximale Offendauer	✓	✓	✓
Einstellungen übrige Schlösser			
Schliessmodus	✓	✓	✓
Vieraugen-Identifikation	✓	✓	✓
Einstellungen Eingabeeinheit			
Dialogsprache	✓		
Lautstärke	✓		
Beleuchtung	✓		
Kontrast	✓		
Speisung	✓		
Systemeinstellungen			
Maximale Riegelöffnungszeit		✓	✓
Maximale Türöffnungszeit	✓	✓	✓
Zählrichtung Öffnungs- und Bedrohungs- verzögerungszeit		✓	✓
Zählrichtung Bestätigungsfenster		✓	✓
Zählrichtung Rückkehrzeitverzögerung		✓	✓
Zählrichtung Strafzeit		✓	✓
Bedrohungseinstellungen			
Bedrohungsalarm verwenden		✓	✓
Codestelle für Bedrohungsalarm festlegen		✓	✓
Werkseinstellungen			
Zeitstrafendauer		✓	✓
Zeitversperrungsunterbrechung		✓	✓
Ein-/Ausgänge I/O-Box			
Eingänge konfigurieren		✓	✓
Ausgänge konfigurieren		✓	✓
Audit			
Auslesen des Audits	✓ über RS232-Schnittstelle der optionalen I/O-Box möglich	✓	✓
Schlossinformationen exportieren		✓	✓
Audits importieren		✓	✓

5.2 Codefunktionen

5.2.1 Allgemeine Hinweise zu den Codes

Das Öffnen der Schlösser sowie alle sicherheitsrelevanten Konfigurationseinstellungen des Verschlusssystems sind über Codes (gebildet aus den Ziffern 0 bis 9) vor unerlaubtem Zugriff geschützt. Nach der ersten Inbetriebnahme und der Adressierung des Verschlusssystems ist nur der Öffnungscod **Oca** jedes Schlosses (siehe Kapitel 5.2.2 „Standard-Codetypen“) aktiviert und auf den **Werkscod** **“10203040“** gesetzt. Mit dem Werkscod können die Schlösser geöffnet und der Öffnungscod **Oca** auf einen individuellen Code geändert werden. Sobald der Öffnungscod **Oca** auf einen individuellen Code geändert wurde, kann mit dem Öffnungscod **Oca** nur noch der Öffnungscod **Ocb** und der Mastercode aktiviert werden. Ist der Mastercode aktiviert, verliert der Öffnungscod **Oca** die Berechtigung zum Ändern von anderen Codes. Codes können dann nur noch mit dem Mastercode (MA..) oder falls aktiviert, mit dem Mutationscod (MU..) des jeweiligen Schlosses aktiviert, geändert und gelöscht werden.

Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen mindestens die Öffnungscodes **Oca** und **Ocb** sowie der Mastercode für jedes Schloss aktiviert werden (siehe Kapitel 5.2.4.1 „Öffnungscod **Oca**., **Ocb**.. und Mastercode festlegen“).

5.2.2 Standard-Codetypen

Das Verschlusssystem Paxos advance kennt folgende Standard-Codetypen mit entsprechenden Zugriffsrechten:

Codetyp	Kurzbezeichnung	Beschreibung
Mastercode	MA..	Der Inhaber des Mastercodes (MA..) hat Zugriff auf sämtliche Einstellungen eines Schlosses (Codes aktivieren, ändern und löschen, Zeitfunktionen des Schlosses festlegen und ändern, Grundeinstellungen der Systemkomponenten festlegen und ändern sowie eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen). Der Mastercode ist kein Öffnungscod.
Öffnungscod	OC..	Der Inhaber des Öffnungscodes (OC..) kann alleine oder zusammen mit einem anderen Öffnungscod (Vieraugen-Identifikation) ein Schloss öffnen. Zudem kann er eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) und den eigenen Code ändern und löschen. Hinweis: Nach der ersten Inbetriebnahme und der Adressierung des Verschlusssystems ist nur der Öffnungscod Oca jedes Schlosses aktiviert und auf den Werkscod “10203040“ gesetzt. Mit dem Werkscod können die Schlösser geöffnet und der Öffnungscod Oca auf einen individuellen Code geändert werden. Sobald der Öffnungscod Oca auf einen individuellen Code geändert wurde, kann mit dem Öffnungscod Oca nur noch der Öffnungscod Ocb und der Mastercode aktiviert werden. Ist der Mastercode aktiviert, verliert der Öffnungscod Oca die Berechtigung zum Ändern von anderen Codes. Codes können dann nur noch mit dem Mastercode (MA..) oder falls aktiviert, mit dem Mutationscod (MU..) des jeweiligen Schlosses aktiviert, geändert und gelöscht werden.
Zeitcode	TC..	Der Inhaber des Zeitcodes (TC..) kann die Zeitfunktionen des Schlosses einstellen und verändern. Zudem kann er Sperrzeiten abfragen, eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) sowie den eigenen Code ändern und löschen. Der Zeitcode ist kein Öffnungscod.
Mutationscod	MU..	Der Inhaber des Mutationscodes kann Codes aktivieren, ändern und löschen. Zudem kann er eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) sowie den eigenen Code ändern und löschen. Der Mutationscod ist kein Öffnungscod.

Codetyp	Kurzbezeichnung	Beschreibung
UND-Code b	OCa&..	Die Standardcodetypen UND-a und UND-b existieren nur im Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat "Nur PIN". Werden die UND-Codes aktiviert, muss zum Öffnen des entsprechenden Schlosses mit den Öffnungscodes OCa.. bzw. OCb.. zusätzlich der entsprechende Und-Code UND-a bzw. UND-b eingegeben werden.
UND-Code a	OCb&..	Der Inhaber des UND-Codes kann den eigenen Code ändern und löschen. Mit einem Und-Code allein kann ein Schloss nicht geöffnet werden.

Alle aktivierten Codes sind in der Codeliste des jeweiligen Schlosses gespeichert und den Positionen 00 bis 99 zugewiesen. Abhängig davon, ob das Verschlusssystem mit dem Codeformat „Nur Pin“ oder „ID+PIN“ betrieben wird, sind die Codes fixen Positionen in der Codeliste zugeteilt.

Nur PIN			ID+PIN		
Position	Codetyp	Kurzbezeichnung	Position	Codetyp	Kurzbezeichnung
00	Mastercode	MA ...	00	Mastercode	MA ...
01	Öffnungscod a	OCa ...	01	Öffnungscod a	OCa ...
02	Öffnungscod b	OCb ...	02	Öffnungscod b	OCb ...
03...95	Zusätzliche Öffnungscodes	OC ...	03...99	Zusätzliche Mastercodes, Mutationscodes, Zeitcodes, Öffnungscodes	MA... MU... TC... OC...
96	Zeitcode	TC ...			
97	Mutationscode	MU ...			
98	Und-Code b	UND-b ...			
99	Und-Code a	UND-a ..			

Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen mindestens die Öffnungscodes OCa und OCb sowie der Mastercode jedes Schlosses aktiviert werden.



Bei Verwendung der Eingabeeinheit mit Drehknopf mit dem Codeformat "Nur PIN" stehen bei aktivierter Bedrohungsfunktion maximal 26 Öffnungscodes (OCa bis OCz) zur Verfügung.



Programmier-Software AS 354

- Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN können mit der Programmiersoftware AS 354 für jedes Schloss:
 - Zusätzliche Master-, Zeit- und Mutationscodes vergeben werden.
 - Über Benutzerprofile für jeden Code (Benutzer) die Standard-Berechtigungen des jeweiligen Codetyps erweitert oder eingeschränkt, Vieraugenbetriebs-Gruppen definiert, benutzerspezifische Verzögerungszeiten festgelegt, Codealterung aktiviert sowie das Benutzerprofil einer Benutzerprofilgruppe zugewiesen werden.
 - Codeprofilgruppen mit identischen Zugriffsrechten verwaltet werden.
- Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat "ID+PIN" sind nur die Codes "00" (Mastercode MA), "01" (Öffnungscod OCa) und "02" (Öffnungscod OCb) fix vorgegeben. Alle übrigen Codes "03"... "99") können mit der Programmiersoftware AS 354 individuell als zusätzliche Öffnungscodes, zusätzliche Mastercodes, Zeitcodes oder Mutationscodes definiert werden.

5.2.3 Codeformate

Codeformat im Standalone-Betrieb

Im Standalone-Betrieb von Paxos advance (auch "Nur PIN Betrieb" genannt) besteht ein Code aus einer **PIN mit 6, 7 oder acht Ziffern** (Zahlen von 0 bis 9).



Bei der Drehknopf-Eingabeeinheit sind im Standalone-Betrieb nur PIN-Codes mit einer Länge von 8 Stellen möglich.

Codeformate im Extended-Betrieb

Der Extended-Betrieb des Verschlusssystems ist nur zusammen mit der Programmiersoftware AS 354 möglich. Im Extended-Betrieb kann das Verschlusssystem mit den Codeformaten "**Nur PIN**" oder "**ID+PIN**" betrieben werden. Beim Betrieb mit "**ID+PIN**" ist jeder Code eindeutig, da die ID aus der zweistelligen Positionsnummer des Codes in der Codeliste gebildet wird.



ACHTUNG

Hinweise zur Codedefestlegung

Die Codes (PIN) müssen zwingend aus zufällig gebildeten Zahlen bestehen. Verwenden Sie für die Codes:

- keine einfachen Zahlenreihen wie z.B. 11223344
- keine Kombinationen aus Geburtsdaten oder anderen persönlichen Daten
- keine Codes aus der Democodelisten (*siehe Kapitel 9.3 „Werkscodes / Demonstrations-Codelisten“*)

5.2.4 Neue Codes festlegen

5.2.4.1 Öffnungscodes OCa., OCb. und Mastercode festlegen

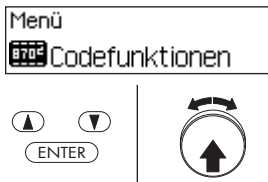


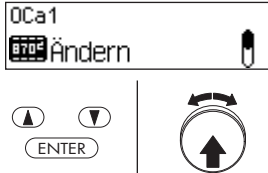
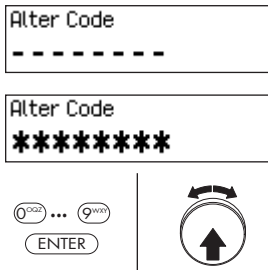
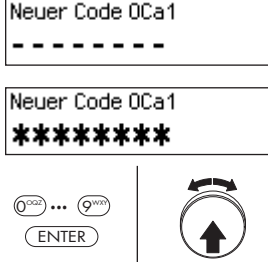
Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen jedem Tür- und Innenfachschloss mindestens die Öffnungscodes OCa. und OCb. sowie der Mastercode MA. durch Zuweisung eines individuellen Codes aktiviert werden. Der nachfolgend beschriebene Ablauf orientiert sich an einem System, das adressiert ist, dem aber noch keine individuellen Codes zugewiesen sind.




Berechtigung: Öffnungscodes OCa mit Werkscodes "10203040"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

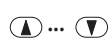







Um die Öffnungscodes OCa. und OCb. sowie der Mastercode MA. mit individuellen Codes zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:













<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
--	--

<p>2. Im Menü den Menüpunkt “Codefunktionen” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	
<p>Öffnungscode OCa festlegen</p>	
<p>4. Codefunktion Öffnungscode OCa bestätigen.</p>	
<p>5. Menüpunkt “Ändern” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Werkscod "10203040" eingeben und bestätigen.</p>	
<p>7. Neuen individuellen Öffnungscode OCa für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	

<p>8. Festgelegten Öffnungscode OCa für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">OCa1 bestätigen -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">OCa1 bestätigen *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  ENTER </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Der neue Öffnungscode OCa wird gespeichert.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;">  Code gespeichert </div>

Öffnungscode OCb festlegen

<p>9. Menüpunkt "Inaktive Codes" anwählen und bestätigen. Hinweis: Alle noch nicht aktivierten Codes befinden sich im Untermenü "Inaktive Codes" und können dort für die Aktivierung angewählt werden.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Codefunktionen S1 01 OCa1</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Codefunktionen S1 + Inaktive Codes</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> ENTER </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>10. Codefunktion Öffnungscode OCb bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Codefunktionen S1 02 OCb1</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> ENTER </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>11. Den in den Schritten 7 und 8 eingeben individuellen Öffnungscode OCa eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA) -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA) *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  ENTER </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>12. Neuen individuellen Öffnungscode OCb für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Neuer Code OCb1 -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Neuer Code OCb1 *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  ENTER </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>

<p>13. Festgelegten Öffnungscode OCb für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> OCb1 bestätigen ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> OCb1 bestätigen ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Der neue Öffnungscode OCb wird gespeichert.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  Code gespeichert </div>
<p>14. Codefunktion Mastercode bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Inaktive Codes S1 00 MA1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>15. Den in den Schritten 8 und 9 eingeben individuellen Öffnungscode OCa eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA) ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA) ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>16. Neuen individuellen Mastercode für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Neuer Code MA1 ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Neuer Code MA1 ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>17. Festgelegten Mastercode für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> MA1 bestätigen ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> MA1 bestätigen ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Der neue Mastercode wird gespeichert. Sobald der Mastercode gespeichert ist, können neue Codes für das entsprechende Schloss nur noch vom Inhaber des Mastercodes angelegt werden.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  Code gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Inaktive Codes S1 03 OCc1 </div>
<p>18. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 17 für alle weiteren Tür- und Innenfachschlösser.</p>	

5.2.4.2 Neue Codes (z.B. weitere Öffnungscodes, Zeitcode, Mutationscode etc.) festlegen



Neue Codes können nur durch den Inhaber des Mastercodes oder, falls bereits aktiviert, durch den Inhaber des Mutationscode festgelegt werden.

Alle inaktiven Codes sind im Untermenü "Inaktive Codes" des Menüs "Codefunktionen" des entsprechenden Schlosses aufgeführt.



Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN kann mit der Programmiersoftware AS 354 neben den Mastercodes und Mutationscodes auch anderen Codes das Recht zur Festlegung neuer Codes vergeben werden.

Berechtigung: Mastercode, Mutationscode (kann nur Öffnungscodes festlegen)

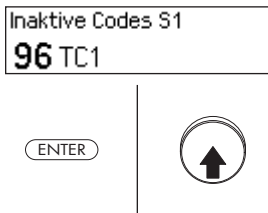
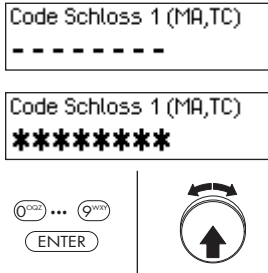
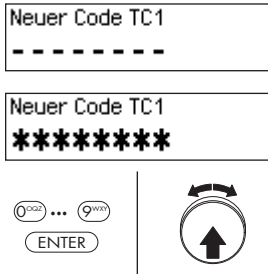
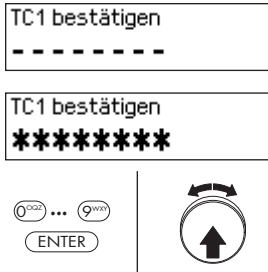
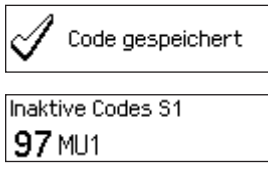
Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um weitere Codes zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Codefunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	

Neuen Code (z.B. Zeitcode) festlegen

<p>4. Menüpunkt "Inaktive Codes" anwählen und bestätigen.</p>	
---	--

<p>5. Gewünschte Codefunktion (z.B. Codefunktion Zeitcode) anwählen und bestätigen. Hinweis: Der Zeitcode "TC" gehört zu den Standard-Codetypen und befindet sich auf der Position 96 der Codeliste. Weitere Positionen von Standardcodes sind 97 (Mutationscode"MU"), 98 (UND-Code b"OCb&") und 99 (UND-Code a"OCa&").</p>	
<p>6. Mastercode oder falls ein neuer Öffnungscode festgelegt werden soll den Mutationscode für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls ein neuer Öffnungscode festgelegt werden soll kann auch der Mutationscode (sofern aktiviert) eingeben werden.</p>	
<p>7. Neuen individuellen Code (z.B. Zeitcode "TC1") für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>8. Festgelegten Code (z.B. Zeitcode "TC1") für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Der neue Code wird gespeichert. Ab jetzt erscheint der neu aktivierte Code in der Liste der aktivierten Codes.</p>	
<p>9. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8 für die Codes aller Schlösser, die Sie neu festlegen möchten.</p>	

5.2.5 Bestehende Codes ändern oder löschen



- Ändern von Codes: Bestehende Codes können nur durch den Eigentümer des Codes, den Mastercode oder den Mutationscode geändert oder gelöscht werden.
- Löschen von Codes: Bestehende Codes können nur durch den Mastercode oder den Mutationscode gelöscht werden.



Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN kann mit der Programmiersoftware AS 354 neben den Mastercodes und Mutationscodes auch anderen Codes das Recht zum Ändern oder Löschen von fremden Codes vergeben werden.

Berechtigung: Eigentümer des Codes (nur Code ändern), Mastercode, Mutationscode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

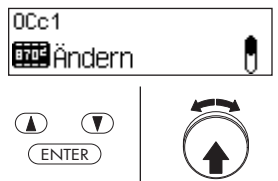
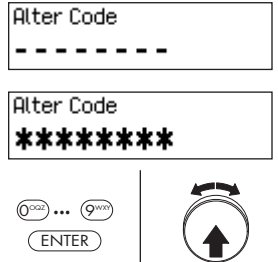
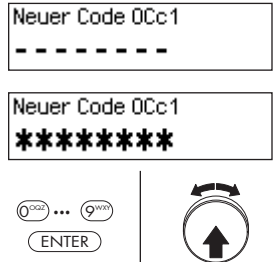

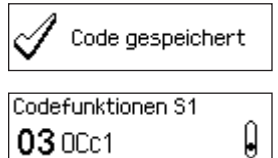
Um bestehende Codes zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	
2. Im Menü den Menüpunkt "Codefunktionen" anwählen und bestätigen.	
3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.	
4. Gewünschten Code (z.B. "OCc1") anwählen, den Sie ändern oder löschen wollen und Auswahl bestätigen.	

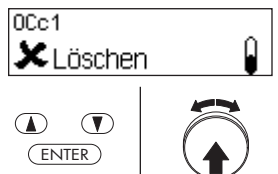
Um einen **Code zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.

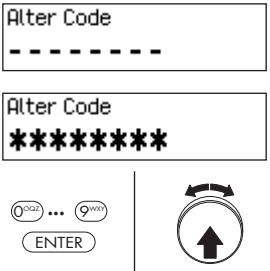
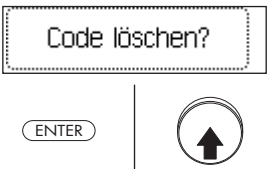
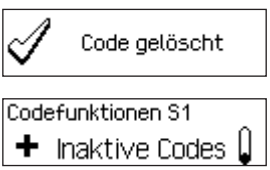
Um einen **Code zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.

Code ändern

<p>5. Menüpunkt “Ändern” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Alten Code (oder Mastercode oder Mutationscode) für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>7. Neuen individuellen Code eingeben und bestätigen. Hinweis: Wird ein Code auf "10203040" (Werkscod) geändert, wird er automatisch gelöscht.</p>	
<p>8. Neuen Code zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Der neue Code wird gespeichert.</p>	
<p>9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für alle Codes des gewählten Schlosses, die Sie ändern möchten.</p>	

Code löschen

<p>10. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.</p>	
--	---

<p>11. Alten Code (oder Mastercode oder Mutationscode) für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.</p>	
<p>12. Löschen des Codes bestätigen.</p>	
<p>Der gewählte Code wird gelöscht.</p>	
<p>13. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 12 für alle Codes des gewählten Schlosses, die Sie löschen möchten.</p>	

5.3 Zeitfunktionen

5.3.1 Allgemeine Hinweise zu den Zeitfunktionen

Im Menü Zeitfunktionen legen Sie die zeitbezogenen Einstellungen für die Schlösser fest, wie Datum und Uhrzeit, Sperrzeiten, Verzögerungszeiten etc. Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, welche Funktionen wo eingestellt werden können und für welche Schlösser sie Gültigkeit haben.

Zeitfunktion	Türschloss 1	letztes Türschloss	Innenfachschlösser
Benötigter Code	MA1 oder TC1	MA... oder TC...	MA... oder TC...
Datum/Uhrzeit	✓*	---	---
Sommer-/Winterzeit	✓*	---	---
Urlaubssperrzeit	✓*	---	---
Jahressperrzeit	✓*	---	---
Wochensperrzeit	✓*	---	---
Sperrzeitunterbrechung	✓*	---	---
Teilversperrung	✓*	---	---
Öffnungsverzögerung	✓*	✓**	✓***
Bedrohungsverzögerung	✓*	✓**	✓***
Bestätigungsfenster	✓*	✓**	✓***
Rückkehrsperrung	✓*	✓**	✓***

* Einstellungen haben für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit

** Können verändert werden, wenn in Türschloss 1 die Teilversperrung aktiviert ist

*** Können für jedes Innenfachschloss verändert werden



Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb des Verschlussystems können zusätzliche Zeitfunktionen eingestellt werden:

- Benutzer- und zeitgesteuerte Öffnungs- und Bedrohungsverzögerungen
- Zählrichtung der Verzögerungszeiten für die Anzeige in der Eingabeeinheit
- Automatische Synchronisierung mit PC-Uhr
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung über Zeitzoneregeln oder über fixe Datums- und Zeitangaben für den Beginn und das Ende der Sommerzeit.

5.3.2 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit festlegen

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:



- Die entsprechenden Wochentage und Schaltjahre werden automatisch mit der integrierten Kalenderfunktion ermittelt (Kalenderbereich: Jan-1-2010 bis Dez-31-2099). Deshalb ist es wichtig, dass das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit korrekt eingestellt werden.
- Das aktuelle Datum und die Uhrzeit haben für das gesamte System Gültigkeit.



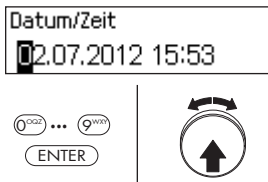
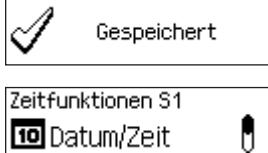
Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb können mit der Programmiersoftware AS 354:

- Das Datum und die Uhrzeit automatisch mit der Computer-Uhr synchronisiert werden.
- Die Sommer-/Winterzeitumstellung über die Zeitzoneeregeln oder einen einmaligen Zeitstempel (Anfang und Ende) geregelt werden.

Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Menüpunkt "Zeitfunktionen S1 Datum/Zeit" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>6. Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit einstellen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat (siehe Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“).</p>	
<p>Das eingebene Datum wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Datum/Zeit" zurück.</p>	

5.3.3 Urlaubssperrzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion "Urlaubssperrzeiten" erlaubt die Definition von bis zu 24 Sperrzeiten für sich nicht wiederholende **Urlaubs- und Feiertage** (z.B. für Betriebsferien, jahresabhängige Feiertage).






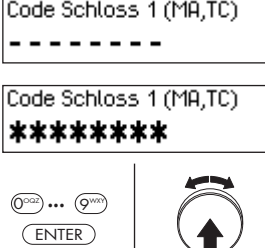
- Einstellbereich Urlaubssperrzeit: **1 Minute bis 34 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Der minimale Zeitabstand zwischen zwei Urlaub-Sperrzeiten muss mindestens 1 Tag betragen. Ausnahme: 28.02. – 01.03. wegen dem Schaltjahr.
- Urlaub-Sperrzeiten werden in der Urlaubssperrzeitenliste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Allfällig festgelegte Wochen- oder Jahressperrzeiten haben während einer aktiven Urlaubssperrzeit keine Wirkung – die Urlaubssperrzeit überlagert die Wochen- und Jahressperrzeiten.
- Es können keine Urlaub-Sperrzeiten in der Vergangenheit angelegt werden.
- Urlaubssperrzeiten können nur geändert oder gelöscht werden, solange sie noch nicht angelaufen sind.
- Sobald eine Urlaubssperrzeit abgelaufen ist, wird sie gelöscht und die Urlaubssperrzeitenliste chronologisch nachgeführt.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um neue Urlaubssperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	

3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	


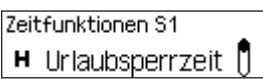
Um eine **neue Urlaubssperrezeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.

Um eine **bestehende Urlaubssperrezeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.

Um eine **bestehende Urlaubssperrezeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

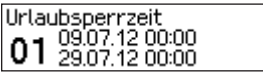
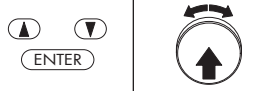
Neue Urlaubssperrezeit festlegen

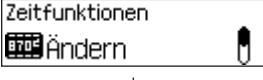
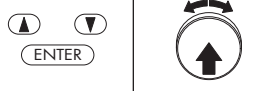
5. Falls noch keine Urlaubssperrezeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere Urlaubssperrezeit" (noch keine Urlaubssperrezeiten konfiguriert) bzw. "Zeitfunktionen Urlaubssperrezeit" (bereits Urlaubssperrezeiten konfiguriert) anwählen und bestätigen.	
7. Nächste nicht belegte Urlaubssperrezeit (z.B. Urlaubssperrezeit 02) anwählen und bestätigen.	
8. Datum und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat (siehe Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“).	
9. Datum und Uhrzeit für das Ende der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen.	

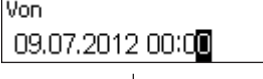
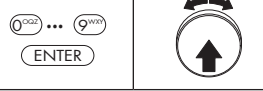
<p>Die Urlaubssperzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperzeit" zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperzeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 Gespeichert 
--	---

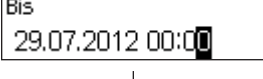
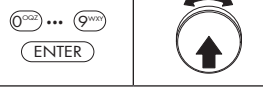
Urlaubssperzeit ändern


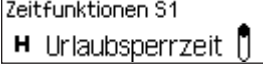
<p>10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperzeit" anwählen und bestätigen.</p>	 
---	--

<p>11. Gwünschte Urlaubssperzeit anwählen und bestätigen.</p>	 
---	--

<p>12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.</p>	 
---	---

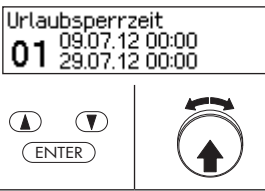


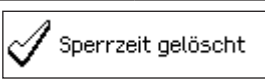
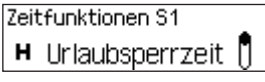
<p>13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Urlaubssperzeit festlegen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat (siehe Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“).</p>	 
--	--

<p>14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Urlaubssperzeit festlegen und bestätigen.</p>	 
---	--

<p>Die geänderte Urlaubssperzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperzeit" zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperzeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 Gespeichert 
---	---

Urlaubssperzeit löschen

<p>15. Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperzeit" anwählen und bestätigen.</p>	 
---	--

16. Urlaubssperzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	
17. Menüpunkt "Löschen" anwählen und bestätigen.	
18. Löschvorgang bestätigen.	
<p>Die Urlaubssperzeit wird gelöscht.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperzeit" zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

5.3.4 Jahressperzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Jahressperzeiten** erlaubt die Definition von **Sperrzeiten für sich jährlich zum selben Datum und Uhrzeit wiederholende Urlaubs- und Feiertage**.






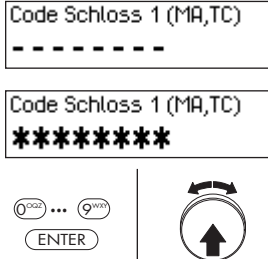
- Einstellbereich Jahressperzeit: **1 Minute bis 34 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Jahressperzeiten verfallen nicht. Falls eine Jahressperzeit nicht mehr benötigt wird (z.B. durch Wegfall eines Feiertags) muss sie gelöscht werden.
- Falls das End-Datum einer Jahressperzeit der letzte Tag des Monats Februar sein soll, empfehlen wir, dieses auf den 29. Februar festzulegen. Damit werden automatisch auch Schaltjahre eingeschlossen.
- Jahressperzeiten können nur geändert oder gelöscht werden, solange sie noch nicht angelaufen sind.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)





Um neue Jahressperzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:


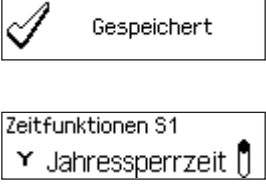

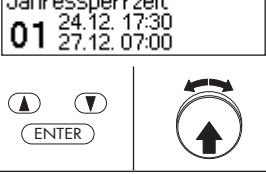
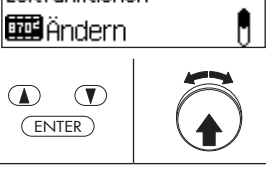

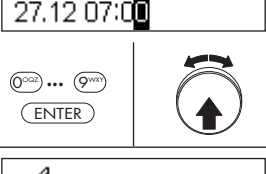
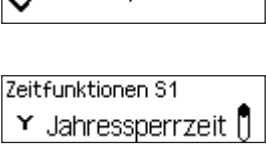
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	
---	---

<p>2. Im Menü den Menüpunkt “Zeitfunktionen“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Zeitfunktionen Schloss 1 anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	




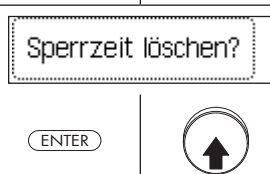
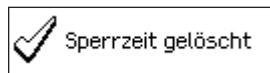
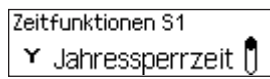
Um eine **neue Jahressperrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Jahressperrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Jahressperrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Jahressperrzeit festlegen

<p>5. Falls noch keine Jahressperrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt “Zeitfunktionen Weitere“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt “Weitere Jahressperrzeit“ bzw. “Zeitfunktionen Jahressperrzeit“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Nächste nicht belegte Jahressperrzeit (z.B. Jahressperrzeit 02) anwählen und bestätigen.</p>	
<p>8. Datum (Tag und Monat) und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	

<p>9. Datum (Tag und Monat) und Uhrzeit für das Ende der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die Jahressperrzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	
<p>Jahressperrzeit ändern</p>	
<p>10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>11. Gewünschte Jahressperrzeit anwählen und bestätigen.</p>	
<p>12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Jahressperrzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

Jahressperrzeit löschen

<p>15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Jahressperrzeit“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>16. Jahressperrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.</p>	
<p>17. Menüpunkt “Löschen“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>18. Löschvorgang bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Jahressperrzeit wird gelöscht.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Jahressperrzeit“ zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

5.3.5 Wochensperrzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Wochensperrzeiten** erlaubt die Definition von **Sperrzeiten für sich wöchentlich wiederholende Ereignisse** (z.B. Sperrung ausserhalb von Geschäftszeiten).





- Einstellbereich Wochensperrzeit: **1 Minute bis 6 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Wochensperrzeiten verfallen nicht. Falls eine Wochensperrzeit nicht mehr benötigt wird, muss sie gelöscht werden.
- Die maximale Dauer für eine Wochensperrzeit ist limitiert auf 6 Tage 23 Stunden und 59 Minuten.
- Die minimale Dauer für eine Wochensperrzeit ist limitiert auf 1 Minute.
- Der minimale Zeitabstand zwischen zwei Wochensperrzeiten wird vom System automatisch errechnet aus:
 Öffnungsverzögerungszeit (oder der Bedrohungsverzögerungszeit falls grösser) + Bestätigungszeit + 1 Minute
 Wird der minimale Zeitabstand bei der Eingabe unterschritten, erfolgt eine Fehlermeldung.
- Wochensperrzeiten werden in der Wochensperrzeitenliste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Wochensperrzeiten haben während einer aktiven Urlaubssperrzeit keine Wirkung – die Urlaubssperrzeit überlagert die Wochensperrzeiten.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)











Um neue Wochensperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	


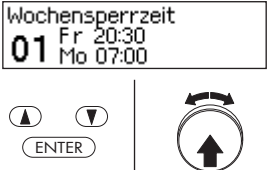




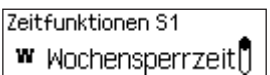
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
---	--

Um eine **neue Wochensperrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Wochensperrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Wochensperrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.



Neue Wochensperrzeit festlegen


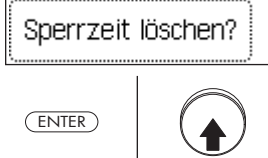
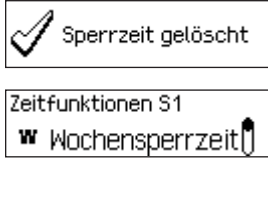
<p>5. Falls noch keine Wochensperrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Zeitfunktionen S1 + Weitere</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>6. Menüpunkt "Weitere Wochensperrzeit" bzw. "Zeitfunktionen Wochensperrzeit" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Weitere S1 W Wochensperrzeit</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Zeitfunktionen S1 W Wochensperrzeit</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>7. Nächste nicht belegte Wochensperrzeit (z.B. Wochensperrzeit 02) anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Wochensperrzeit 02</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Wochensperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Von Fr 20:30</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>9. Wochentag und Uhrzeit für das Ende der gewählten Wochensperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Bis Mo 07:00</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Die Wochensperrzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Wochensperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Wochensperrzeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Zeitfunktionen S1 W Wochensperrzeit</div>

Wochensperrezeit ändern

<p>10. Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrezeit“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>11. Gewünschte Wochensperrezeit anwählen und bestätigen.</p>	
<p>12. Menüpunkt “Ändern“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Wochensperrezeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>14. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Wochensperrezeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Wochensperrezeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrezeit“ zurück. Sie können nun weitere Wochensperrezeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

Wochensperrezeit löschen

<p>15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrezeit“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>16. Wochensperrezeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.</p>	

<p>17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.</p>	
<p>18. Löschvorgang bestätigen.</p>	
<p>Die Wochensperrzeit wird gelöscht.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrzeit” zurück. Sie können nun weitere Wochensperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.3.6 Sperrzeitunterbrechungen festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Sperrzeitunterbrechung** erlaubt die Definition von **Zeitfenstern während denen Sperrzeiten für eine gewisse Zeit unterbrochen und die Schlösser geöffnet werden können.**






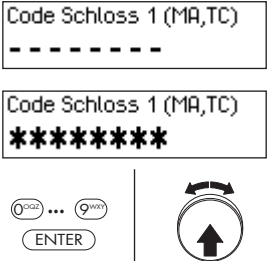
- Einstellbereich Sperrzeitunterbrechung: **1 bis 144 Stunden.**
- Festgelegte Sperrzeitunterbrechungen werden in der Liste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Es können keine Sperrzeitunterbrechungen in der Vergangenheit angelegt werden.
- Sobald eine Sperrzeitunterbrechung abgelaufen ist, wird sie gelöscht und die Liste mit den definierten Sperrzeitunterbrechungen chronologisch nachgeführt.

Berechtigung: Mastercode “MA1”, Zeitcode “TC1”

Anforderung: Systemstatus “Entsperrt” (Türschlösser und Türverriegelung offen)

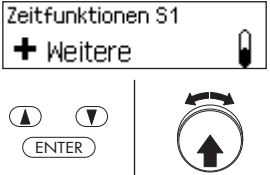

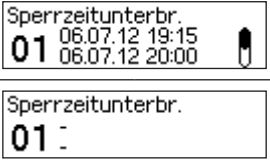


Um neue Sperrzeitunterbrechungen festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:


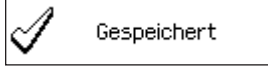
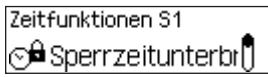
<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt “Zeitfunktionen” anwählen und bestätigen.</p>	

<p>3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	


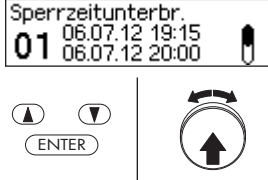



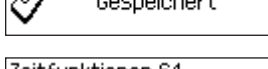
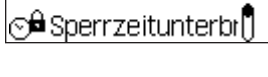
Um eine **neue Sperrzeitunterbrechungen festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Sperrzeitunterbrechungen zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Sperrzeitunterbrechungen zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Sperrzeitunterbrechung festlegen

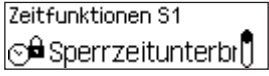
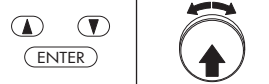
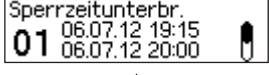
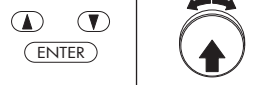
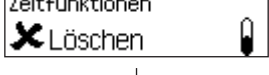
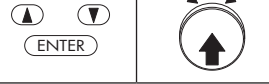
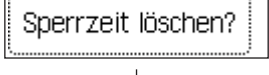

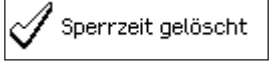
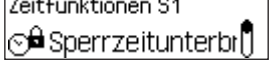
<p>5. Falls noch keine Sperrzeitunterbrechungen konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere Sperrzeitunterbr." bzw. "Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr." anwählen und bestätigen.</p>	
<p>Falls bereits Sperrzeitunterbrechungen konfiguriert sind, erscheint die Anzeige mit den Daten der "Sperrzeitunterbr. 01". Andernfalls erscheint Anzeige der "Sperrzeitunterbr. 01" ohne Daten.</p>	
<p>7. Nächste noch nicht belegte Sperrzeitunterbrechung (z.B. "Sperrzeitunterbr. 02") anwählen und bestätigen.</p>	
<p>8. Datum und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.</p>	

<p>9. Datum und Uhrzeit für das Ende der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die Sperrzeitunterbrechung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr." zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen konfigurieren (Schritte 5 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

Sperrzeitunterbrechung ändern

<p>10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.." anwählen und bestätigen.</p>	
<p>11. Sperrzeitunterbrechung, die Sie ändern möchten, anwählen und bestätigen.</p>	
<p>12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Sperrzeitunterbr. festlegen und bestätigen.</p>	
<p>14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Sperrzeitunterbrechung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr." zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

Sperrzeitunterbrechung löschen

15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.” anwählen und bestätigen.	 
16. Sperrzeitunterbrechung, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	 
17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	 
18. Löschvorgang bestätigen.	 
<p>Die Sperrzeitunterbrechung wird gelöscht.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.” zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

5.3.7 Teilversperrung festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Teilversperrung** erlaubt die Definition von **Zeitfenstern während denen die Türschlösser teilversperrt werden dürfen**. Ist eine Teilversperrung aktiv, schliesst nur das letzte Türschloss (bei 2 Türschlössern: Türschloss 2, bei 3 Türschlössern: Türschloss 3), wenn die Behältertür verriegelt wird.



- Einstellbereich Teilversperrung: **1 Minute bis 6 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Festgelegte Teilversperrzeiten werden in der Liste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Teilversperrzeiten verfallen nicht.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

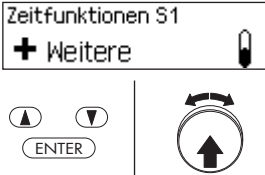


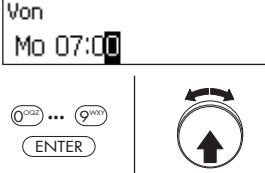
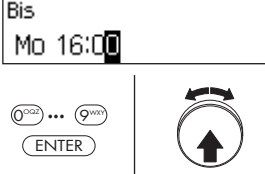
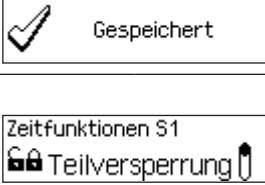

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)





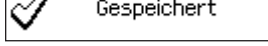
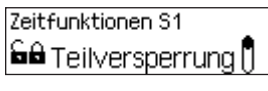



Um neue Teilversperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

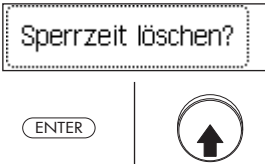
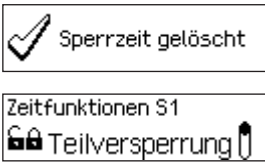
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">04.06.2012 18:25 Entsperrt</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ENTER </div>
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Menü ⌚ Zeitfunktionen</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div>
3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ENTER </div>
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) - - - - -</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ⏪ ... ⏩ </div> ENTER </div>

Um eine **neue Teilversperrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Teilversperrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Teilversperrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Teilversperrzeit festlegen

<p>5. Falls noch keine Teilversperrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere Teilversperrung" bzw. "Zeitfunktionen Teilversperrung" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Nächste noch nicht belegte Teilversperrzeit (z.B. "Teilversperrung 02") anwählen und bestätigen.</p>	
<p>8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>9. Wochentag und Uhrzeit für das Ende der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die Teilversperrzeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten konfigurieren (Schritte 5 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	
<p>Teilversperrzeit ändern</p>	
<p>10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>11. Teilversperrzeit, die Sie ändern möchten, anwählen und bestätigen.</p>	
<p>12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Teilversperrung festlegen und bestätigen.</p>	
<p>14. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Teilversperrzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 
<p>Teilversperrzeit löschen</p>	
<p>15. Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>16. Teilversperrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.</p>	
<p>17. Menüpunkt "Löschen" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>18. Löschvorgang bestätigen.</p>	
<p>Die geänderte Teilversperrzeit wird gelöscht.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.3.8 Öffnungsverzögerung festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Öffnungsverzögerung** legen Sie fest, wie lange die Öffnung des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachschloss) nach Eingabe eines gültigen Öffnungscodes bzw. nach Eingabe des zweiten gültigen Öffnungscodes bei Vieraugen-Identifikation verzögert wird.



- Einstellbereich Öffnungsverzögerung [mm:ss]:
00:00 Öffnungsverzögerung deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die **Öffnungsverzögerung deaktiviert** (eingestellt auf "00:00").
- Die Öffnungsverzögerung kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.



Programmier-Software AS 354


Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "Nur PIN" oder "ID+PIN"** kann mit der Programmiersoftware AS 354 zusätzlich eine **uhrzeitabhängige Öffnungsverzögerung** definiert werden. Während der festgelegten Zeit übersteuert die uhrzeitabhängige Öffnungsverzögerung die standardmässig festgelegte Öffnungsverzögerung.



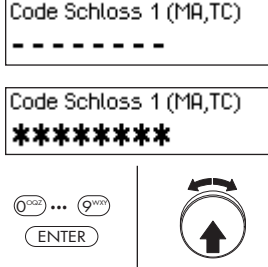



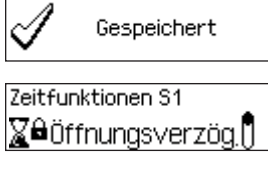
Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "ID+PIN"** können mit der Programmiersoftware AS 354 zusätzlich **codebezogene Öffnungsverzögerungen** definiert werden. Die codebezogenen Öffnungsverzögerungen übersteuern die standardmässig festgelegte Öffnungsverzögerung.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Öffnungsverzögerung festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
--	---

<p>2. Im Menü den Menüpunkt “Zeitfunktionen“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Öffnungsverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt “Zeitfunktionen Weitere“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt “Weitere Öffnungsverzög.“ bzw. “Zeitfunktionen Öffnungsverzög.“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Öffnungsverzögerung (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Öffnungsverzögerung deaktivieren möchten, geben Sie “00.00“ ein.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Öffnungsverzög.“ zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.3.9 Bedrohungsverzögerung festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Bedrohungsverzögerung** legen Sie fest, wie lange die Öffnung des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachschloss) nach Eingabe eines Bedrohungscode verzögert wird.



- Einstellbereich Bedrohungsverzögerung [mm:ss]:
00:00 Bedrohungsverzögerung deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die Bedrohungsverzögerung deaktiviert (eingestellt auf "00:00").
- Die Bedrohungsverzögerung kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.



Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "Nur PIN" oder "ID+PIN"** kann mit der Programmiersoftware AS 354 zusätzlich eine **uhrzeitabhängige Bedrohungsverzögerung** definiert werden. Während der festgelegten Zeit übersteuert die uhrzeitabhängige Bedrohungsverzögerung die standardmässig festgelegte Bedrohungsverzögerung.



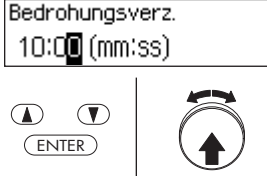
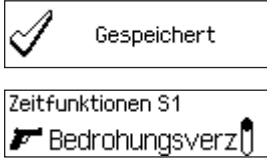
Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "ID+PIN"** können mit der Programmiersoftware AS 354 zusätzlich **codebezogene Bedrohungsverzögerungen** definiert werden. Die codebezogenen Bedrohungsverzögerungen übersteuern die standardmässig festgelegte Bedrohungsverzögerung.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Bedrohungsverzögerung festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	

<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Bedrohungsverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere Bedrohungsverz." bzw. "Zeitfunktionen Bedrohungsverz." anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Bedrohungsverzögerung (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Bedrohungsverzögerung deaktivieren möchten, geben Sie "00.00" ein.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Bedrohungsverz." zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.3.10 Bestätigungsfenster festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Bestätigungsfenster** können Sie das automatische Öffnen des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachschloss) nach einer abgelaufenen Öffnungsverzögerung verhindern.

Ist das Bestätigungsfenster aktiviert (Zeit >00.00), muss nach Ablauf der Öffnungsverzögerung innerhalb der festgelegten Zeit erneut ein gültiger Öffnungscode eingegeben werden. Wird innerhalb des Bestätigungsfensters kein gültiger Öffnungscode eingegeben, wird der Öffnungsvorgang automatisch abgebrochen.





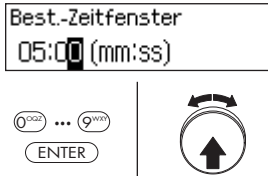

- Einstellbereich Bestätigungsfenster [mm:ss]:
00:00 Bestätigungsfenster deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist das Bestätigungsfenster deaktiviert (eingestellt auf "00:00").
- Die Bestätigungsfenster kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das Bestätigungsfenster festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.</p>	

<p>5. Falls das Bestätigungsfenster deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere Best.-Zeitfenster" bzw. "Zeitfunktionen Best.-Zeitfenster" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Bestätigungszeit (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie das Bestätigungsfenster deaktivieren möchten, geben Sie 00.00 ein.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Best.-Zeitfenster" zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.3.11 Rückkehrsperrzeit festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Rückkehrsperrzeit** können Sie festlegen, wie lange das Wertbehältnis/Innenfach nach jedem Schliessen nicht mehr geöffnet werden können. Ist die Rückkehrsperrzeit aktiviert (Zeit > 0), beginnt die Rückkehrsperrzeit zu laufen sobald die Türschlösser geschlossen sind. Das Wertbehältnis kann erst wieder geöffnet werden, wenn die Rückkehrsperrzeit abgelaufen ist.



- Einstellbereich Rückkehrsperrzeit [mm]:
000 Rückkehrsperrzeit deaktiviert
001 bis 240 1 Minute bis 240 Minuten
- Bei Auslieferung ist die Rückkehrsperrzeit deaktiviert (eingestellt auf "000").
- Die Rückkehrsperrzeit kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilver-sperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Rückkehrsperrzeit festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> 04.06.2012 18:25 Entsperrt </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> ENTER  </div>
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Menü Zeitfunktionen </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Zeitfunktionen Schloss 1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> ENTER  </div>
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> 0-9 ... 0-9 </div> ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>5. Falls die Rückkehrsperrzeit deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Zeitfunktionen S1 Weitere </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>6. Menüpunkt "Weitere Rückkehrsperrzeit" bzw. "Zeitfunktionen Rückkehrsperrzeit" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Weitere S1 Rückkehr-Sperre </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Zeitfunktionen S1 Rückkehr-Sperre </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>7. Rückkehrsperrzeit (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Rückkehrsperrzeit deaktivieren möchten, geben Sie "000" ein.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Rückkehr-Sperre 060 (mmm) </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>Die festgelegte Rückkehrsperrzeit wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Rückkehrsperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Zeitfunktionen S1 Rückkehr-Sperre </div>

5.3.12 Sommer-/Winterzeitumstellung festlegen, ändern und löschen

Mit der Funktion **Sommer-/Winterzeit** können Sie den Anfang und das Ende der Sommerzeit festlegen, ändern und löschen.



- Bei Auslieferung ist Sommer-/Winterzeitschaltung deaktiviert.
- Die Sommer-/Winterzeitschaltung kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 festgelegt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.
- Die Sommer-/Winterzeitschaltung muss jedes Jahr auf die entsprechenden Umstellungsdaten geändert werden.



Programmier-Software AS 354

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems kann mit der Programmiersoftware AS 354 die Sommer-/Winterzeitumstellung über Zeitzonenregeln oder über fixe Datums- und Zeitangaben für den Beginn und das Ende der Sommerzeit festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode "MA1" , Zeitcode "TC1"


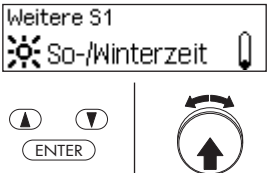


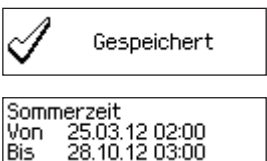
Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Sommer-/Winterzeitschaltung festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:


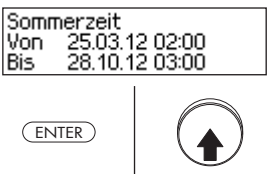

1.	Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> 04.06.2012 18:25 Entsperrt </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ENTER </div>
2.	Im Menü den Menüpunkt " Zeitfunktionen " anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Menü Zeitfunktionen </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> ENTER </div>
3.	Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Zeitfunktionen Schloss 1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ENTER </div>
4.	Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 5px;"> ⏪ ... ⏩ </div> ENTER </div>













Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 9**.
 Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 14**.

Sommer-/Winterzeitumstellung festlegen (aktivieren)

<p>5. Den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere So-/Winterzeit" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der Sommerzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der Winterzeit festlegen und bestätigen.</p>	
<p>Die Einstellungen werden gespeichert. Die eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung werden angezeigt.</p>	

Sommer-/Winterzeitumstellung ändern

<p>9. Menüpunkt "Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>10. Anzeige mit den eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung bestätigen.</p>	
<p>11. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>12. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der Sommerzeit festlegen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Sommerzeit ab 25.03.2012 02:00</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der Winterzeit festlegen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Winterzeit ab 28.10.2012 03:00</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Die geänderte Wochensperrezeit wird gespeichert. Die eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung werden angezeigt.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> Gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Sommerzeit Von 25.03.12 02:00 Bis 28.10.12 03:00 </div>
<p>Sommer-/Winterzeitumstellung löschen (deaktivieren)</p>	
<p>14. Menüpunkt “Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit“ anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Zeitfunktionen S1 ☀ So-/Winterzeit</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>15. Anzeige mit den eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Sommerzeit Von 25.03.12 02:00 Bis 28.10.12 03:00</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>16. Menüpunkt “Löschen“ anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">So-/Winterzeit ✗ Löschen</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>17. Löschvorgang bestätigen.</p>	<div style="border: 1px dashed black; padding: 5px; text-align: center;">Regel löschen?</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<p>Die Sommer-/Winterzeitumstellung wird gelöscht bzw. deaktiviert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit“ zurück.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> Regel gelöscht! </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Zeitfunktionen S1 ☀ So-/Winterzeit </div>

5.4 Einstellungen

5.4.1 Allgemeine Hinweise zu den Einstellungen

Im Menü **“Einstellungen“** können Sie verschiedene Grundeinstellungen für die Schlösser (z.B. Vorgabewert Eilsperrzeit, Vorgabewert Sperrzeitverzögerungszeit, etc.) und für die Eingabeeinheit (z.B. Dialogsprache, Lautstärke, etc.) festlegen. Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick, welche Funktionen wo eingestellt werden können.

Einstellungen Schlösser	Türschloss 1	Übrige Türschlösser	Innenfachschlösser
Benötigter Code	MA1 oder TC1	MA... oder TC...	MA... oder TC...
Bedrohungsfunktion	✓*	---	---
Eilsperrzeit	✓*	---	---
Sperrzeitverzögerung	✓*	---	---
Datum-/Zeitformat	✓*	---	---
Sperrzeitende	✓*	---	---
Schliessmodus	✓	---	---
Fernsperre	✓*	---	---
Parallelmodus	✓* ***	---	---
Vieraugen-Identifikation	✓**	✓**	✓**
Max. Offendauer	✓*	---	---

* Einstellungen haben für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit

** Einstellung kann für jedes Schloss individuell festgelegt werden

*** Der Parallelmodus kann nur aktiviert und deaktiviert werden, wenn alle individuellen Codes auf die Werkseinstellung zurückgesetzt sind.

Einstellungen Eingabeeinheit	Benötigter Code
Dialogsprache	kein Code nötig
Lautstärke	MA1 (Mastercode Schloss 1)
Anzeigebeleuchtung	kein Code nötig
Kontrast	kein Code nötig
Batteriefachinhalt	MA1 (Mastercode Schloss 1)

5.4.2 Grundeinstellungen für die Schlösser festlegen

5.4.2.1 Bedrohungscode sowie Online- und Offline-Protokollierung aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Bedrohungscode** legen Sie fest, ob das Verschlusssystem beim Öffnen einen Bedrohungscode erkennt (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert). Zudem können Sie festlegen, ob die Eingabe eines Bedrohungscode Online und/oder Offline protokolliert wird (entsprechende Funktion aktiviert) oder nicht (entsprechende Funktion deaktiviert).



- Bei Auslieferung sind der Bedrohungscode sowie die Online- und Offline-Protokollierung aktiviert.
- Die Bedrohungscode-Funktion sowie die Online- und Offline-Protokollierung kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und haben für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Bedrohungscode-Funktion sowie die Online- und Offline-Protokollierung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Bedrohungscode-Funktion deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	

6. Menüpunkt **“Weitere S1 Bedrohungscode”** bzw. **“Einstellungen S1 Bedrohungscode”** anwählen und bestätigen.



Um den **Bedrohungscode zu aktivieren/deaktivieren**, fahren Sie mit **Schritt 7** weiter.
 Um die **Online-Protokollierung zu aktivieren/deaktivieren**, fahren Sie mit **Schritt 7** weiter.
 Um die **Offline-Protokollierung zu aktivieren/deaktivieren**, fahren Sie mit **Schritt 11** weiter.

Bedrohungscode aktivieren/deaktivieren

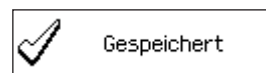
7. Menüpunkt **“Bedrohungscode Aktivieren”** anwählen und bestätigen.



8. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.
 – **Ein**: Bedrohungscode-Funktion aktivieren
 – **Aus**: Bedrohungscode-Funktion deaktivieren



Die gewählte Einstellung wird gespeichert.

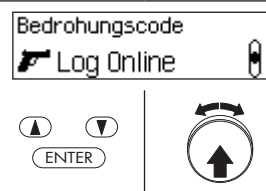


Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt **“Bedrohungscode Aktivieren”** zurück.

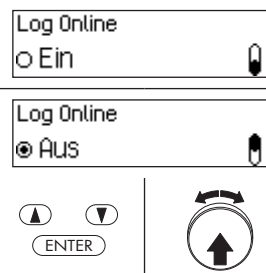




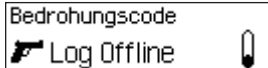

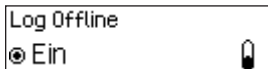
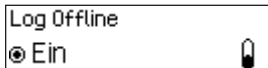


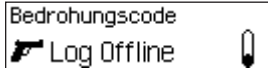
Online-Protokollierung aktivieren/deaktivieren

9. Menüpunkt **“Bedrohungscode Log Online”** anwählen und bestätigen.



10. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.
 – **Ein**: Online-Protokollierung aktivieren
 – **Aus**: Online-Protokollierung deaktivieren



<p>Die gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Bedrohungscode Log Online" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 
<p>Offline-Protokollierung aktivieren/deaktivieren</p>	
<p>11. Menüpunkt "Bedrohungscode Log Offline" anwählen und bestätigen.</p>	 
<p>12. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein: Offline-Protokollierung aktivieren - Aus: Offline-Protokollierung deaktivieren 	  
<p>Die gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Bedrohungscode Log Offline" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

5.4.2.2 Eilsperrezeit festlegen

Mit der Funktion **Eilsperre** legen Sie den Vorgabewert für die Eilsperrezeit fest, der im Aktivierungsdialog der Eilsperre erscheint (*siehe Kapitel 4.7 „Eilsperre aktivieren“*). Der Vorgabewert kann im Aktivierungsdialog durch den Benutzer geändert werden und wird anschliessend als neuer Vorgabewert für die nächste Eilsperre gespeichert.



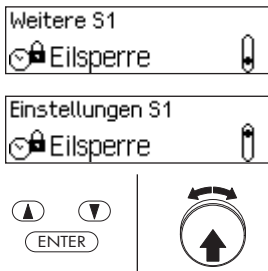

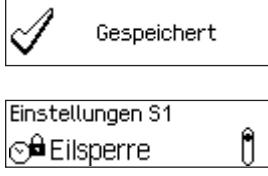
- Einstellbereich Eilsperre [hhh:mm]:
000:00 Eilsperre deaktiviert
000:01 bis 144:00 1 Minute bis 144 Stunden
- Bei Auslieferung ist die Eilsperre **aktiviert und die Eilsperrezeit auf 5 Stunden** eingestellt.
- Die Eilsperrezeit kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)
 Systemstatus "Gesichert" (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Um die Eilsperrezeit festzulegen oder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Funktion Eilsperre deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>6. Menüpunkt “Weitere S1 Eilsperre“ bzw. “Einstellungen S1 Eilsperre“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Gewünschte Eilsperrezeit einstellen und bestätigen.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Einstellungen S1 Eilsperre“ zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.4.2.3 Sperrzeitverzögerung festlegen

Mit der Funktion Sperrzeitverzögerung legen Sie die Sperrzeit-Verzögerungszeit fest, die als Vorgabewert im Aktivierungsdialog der Sperrzeitverzögerung erscheint (*siehe Kapitel 4.8 „Sperrzeitverzögerung aktivieren“*). Der Vorgabewert kann im Aktivierungsdialog durch den Benutzer geändert werden und wird anschliessend als neuer Vorgabewert für die nächste Sperrzeitverzögerung gespeichert.




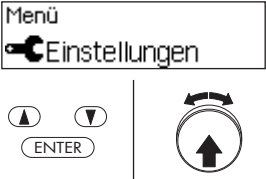
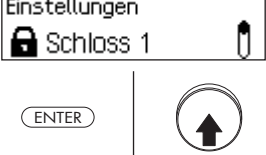
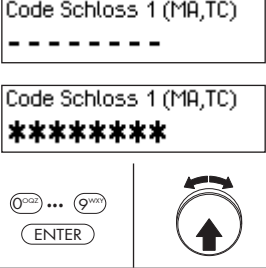



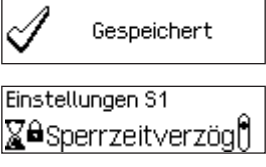
- Einstellbereich Sperrzeitverzögerung [mmm]:
000 Sperrzeitverzögerung deaktiviert
000 bis 240 1 Minute bis 240 Minuten
- Bei Auslieferung ist die **Sperrzeitverzögerung deaktiviert (0 Minuten)**.
- Die Sperrzeit-Verzögerungszeit kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode **“MA1“**; Zeitcode **TC1**

Anforderung: Systemstatus **“Entsperrt“** (Türschlösser und Türverriegelung offen)
 Systemstatus **“Gesichert“** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Um die Sperrzeit-Verzögerungszeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
--	---

<p>2. Im Menü den Menüpunkt “Einstellungen“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt “Einstellungen Schloss 1“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Funktion Sperrzeitverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt “Einstellungen S1 Weitere“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt “Weitere S1 Sperrzeitverzög..“ bzw. “Einstellungen S1 Sperrzeitverzög..“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Gewünschte Sperrzeit-Verzögerungszeit einstellen und bestätigen.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Einstellungen Sperrzeitverzög..“ zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.4.2.4 Datum- und Zeitformat festlegen

Mit der Funktion Datum-/Zeitformat legen Sie das Format für die Datums- und Zeitanzeigen der Eingabeeinheit fest.



- Folgende Datums-/Zeitformate stehen zur Verfügung:
 - "dd.mm.yyyy 24 h": Datum (Tag/Monat/Jahr), Uhrzeit (24 Stunden)
 - "dd.mm.yyyy 12 h": Datum (Tag/Monat/Jahr), Uhrzeit (12 Stunden)
 - "mm.dd.yyyy 24 h": Datum (Monat/Tag/Jahr), Uhrzeit (24 Stunden)
 - "mm.dd.yyyy 12 h": Datum (Monat/Tag/Jahr), Uhrzeit (12 Stunden)
- Bei Auslieferung ist das **Datums-/Zeitformat auf "dd.mm.yyyy 24 h"** eingestellt.
- Die Datums-/Zeitformat kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das Datums- und Zeitformat festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Menüpunkt "Einstellungen Datum-/Zeitform.." anwählen und bestätigen.</p>	

<p>6. Gewünschtes Datums- und Uhrzeitformat auswählen und bestätigen.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen Datum-/Zeitform.." zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.4.2.5 Schliessmodus festlegen

Mit der Funktion Schliessmodus legen Sie fest, ob die Schlösser nach dem Schliessen der Türverriegelung automatisch schliessen oder ob der Schliessvorgang mit der Taste **<Enter>** bzw. durch Drücken des Drehknopf bestätigt werden muss.



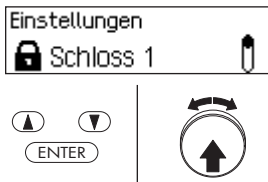
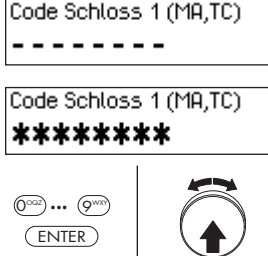
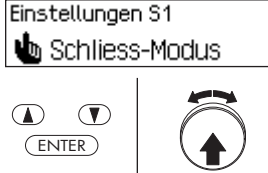
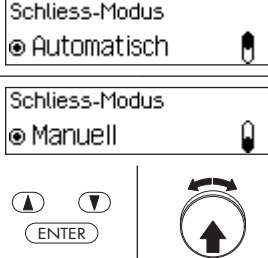
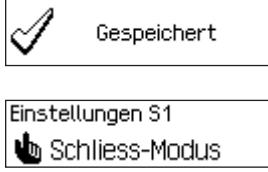
- Bei Auslieferung ist der **Schliessmodus auf "automatisch"** eingestellt.
- Sofern aus anlagetechnischen Gründen nicht zwingend benötigt, sollte der Schliessmodus auf "automatisch" belassen werden.
- Die Schliessmodus kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um den Schliessmodus festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	

<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Menüpunkt "Einstellungen S1 Schliess-Modus" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Automatisch: Schlösser werden nach dem Schliessen der Türverriegelung automatisch geschlossen – Manuell: Nach dem Schliessen der Türverriegelung muss zuerst die <ENTER>-Taste gedrückt werden, bevor die Schlösser schliessen. 	
<p>Der gewählte Schliessmodus wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Schliess-Modus" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.4.2.6 Anzeige Sperrzeitende aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Sperrzeitende** legen Sie fest, ob in der Statusanzeige der Eingabeeinheit bei einer aktiven Sperrzeit das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes (Funktion aktiviert) oder das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit (Funktion deaktiviert) angezeigt werden soll.













- Bei Auslieferung ist die Funktion Sperrzeitende deaktiviert.
- Die Funktion Sperrzeitende kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Funktion Sperrzeitende zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">04.06.2012 18:25 Entsperrt</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ENTER  </div>
2. Im Menü den Menüpunkt " Einstellungen " anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Menü ← Einstellungen</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ▲ ▼  </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 2px 10px; margin-top: 5px;">ENTER</div>
3. Menüpunkt " Einstellungen Schloss 1 " anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen 🔒 Schloss 1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ▲ ▼  </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 2px 10px; margin-top: 5px;">ENTER</div>
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> 0 ... 9  </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 2px 10px; margin-top: 5px;">ENTER</div>
5. Menüpunkt " Einstellungen Sperrzeitende " anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen L1 🔒 Sperrzeitende</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ▲ ▼  </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 2px 10px; margin-top: 5px;">ENTER</div>
6. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein : Funktion Sperrzeitende aktivieren – Aus : Funktion Sperrzeitende deaktivieren	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Sperrzeitende <input type="radio"/> Aus </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Sperrzeitende <input checked="" type="radio"/> Ein </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> ▲ ▼  </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 2px 10px; margin-top: 5px;">ENTER</div>
<p>Der gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen Sperrzeitende" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  Gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Einstellungen L1 🔒 Sperrzeitende </div>

5.4.2.7 Fernsperrfunktion aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Fernsperre** legen Sie fest, ob über einen Fernsperrkontakt der am entsprechenden Eingang der I/O-Box angeschlossen ist (standardmässig Eingang 1), eine Fernsperrung ausgelöst werden kann (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert).



- Bei Auslieferung ist die Fernsperrfunktion deaktiviert.
- Falls Ihr System keine I/O-Box besitzt, hat diese Funktion keine Wirkung.
- Die Fernsperrfunktion kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.



Programmier-Software AS 354


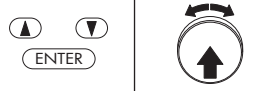
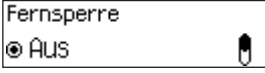
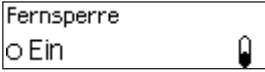
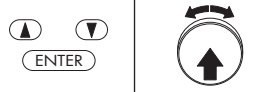
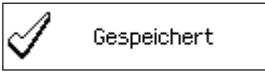
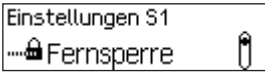
Im Extended-Betrieb des Verschlussystems kann mit der Programmiersoftware AS 354 die Funktionen Fernsperre einem anderen als Eingang 1 zugewiesen werden.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Fernsperrfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>04.06.2012 18:25 Entsperrt</p> <p style="text-align: center;">ENTER </p> </div>
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Menü</p> <p> Einstellungen</p> <p style="text-align: center;"> ENTER </p> </div>
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Einstellungen</p> <p> Schloss 1 </p> <p style="text-align: center;"> ENTER </p> </div>
<p>4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Code Schloss 1 (MA,TC)</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p>Code Schloss 1 (MA,TC)</p> <p style="text-align: center;">*****</p> <p style="text-align: center;"> ... ENTER </p> </div>
<p>5. Falls die Funktion Fernsperre deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Einstellungen S1</p> <p> Weitere </p> <p style="text-align: center;"> ENTER </p> </div>

<p>6. Menüpunkt “Weitere S1 Fernsperre“ bzw. “Einstellungen S1 Fernsperre“ anwählen und bestätigen.</p>	 
<p>7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ein: Fernsperrfunktion aktivieren – Aus: Fernsperrfunktion deaktivieren 	  
<p>Der gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Einstellungen S1 Fernsperre“ zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	 

5.4.2.8 Parallelmodus aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Parallelmodus** legen Sie fest, ob die Türschlösser im Parallelmodus betrieben werden (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert).



- Bei Auslieferung ist der Parallelmodus deaktiviert.
- Der Parallelmodus kann nur aktiviert und deaktiviert werden, wenn alle individuellen Codes auf die Werkseinstellung zurückgesetzt sind. Andernfalls erscheint bei der Aktivierung bzw. Deaktivierung eine Fehlermeldung.
- Der Parallelmodus hat nur für die Türschlösser Gültigkeit. Innenfachschlösser können nicht im Parallelmodus betrieben werden.
- Bei aktiviertem Parallelmodus sind die Öffnungscodes für alle Türschlösser identisch. Das heißt bei einer Codeänderung wird der entsprechende Öffnungscodes in allen Schlössern identisch geändert.
Wird im Parallelmodus Türschloss 1 mit dem Öffnungscodes OCa1 geöffnet, können für das zweite Türschloss alle gültigen Öffnungscodes ausser OCa1 verwendet werden. Für das Öffnen allfällig weiterer Türschlösser können jeweils alle gültigen Öffnungscodes ausser den zuvor verwendeten Öffnungscodes verwendet werden.
- Der Parallelmodus kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für alle übrigen Türschlösser Gültigkeit.

Berechtigung: **Werkscodes OCa1 “10203040“**

Anforderung: **Systemstatus “Entsperrt“** (Türschlösser und Türverriegelung offen) und **System auf Werkseinstellung zurückgesetzt und adressiert.**

Um den Parallelmodus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>5. Falls die Funktion Parallelmodus deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere S1 Parallelmodus" bzw. "Einstellungen S1 Parallelmodus" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein: Parallelmodus aktivieren - Aus: Parallelmodus deaktivieren 	

<p>Die gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Parallelmodus" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Gespeichert </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Einstellungen S1 🔒 Parallelmodus </div>
--	--

5.4.2.9 Vieraugen-Identifikation aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Vieraugen** legen Sie fest, ob zum Öffnen eines Schlosses zwei gültige Codes eingeben werden müssen (Funktion aktiviert) oder nur ein gültiger Code benötigt wird (Funktion deaktiviert).





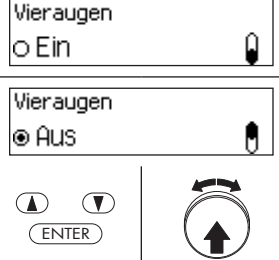
- Bei Auslieferung ist der Vieraugen-Identifikation deaktiviert.
- Der Vieraugen-Identifikation muss für jedes Schloss individuell festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um der Vieraugen-Identifikation zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> 04.06.2012 18:25 Entsperrt </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; font-size: x-small;">ENTER</div> </div>
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Menü 🔑 Einstellungen </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; font-size: x-small;">ENTER</div> </div>
<p>3. Menüpunkt Einstellungen für das gewünschte Schloss anwählen und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Einstellungen 🔒 Schloss 1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> ▲ ▼ </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; font-size: x-small;">ENTER</div> </div>
<p>4. Mastercode des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ----- </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Code Schloss 1 (MA,TC) ***** </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> 0000 ... 9999 </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; font-size: x-small;">ENTER</div> </div>

<p>5. Falls die Funktion Vieraugen deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>6. Menüpunkt "Weitere S1 Vieraugen" bzw. "Einstellungen S1 Vieraugen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein: Vieraugen-Identifikation aktivieren - Aus: Vieraugen-Identifikation deaktivieren 	
<p>Der gewählte Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Vieraugen" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.</p>	

5.4.2.10 Maximale Offendauer festlegen

Mit der Funktion Max. Offendauer legen Sie fest, wie lange die Türschlösser maximal geöffnet bleiben dürfen, bis ein Schliesszwang ausgelöst wird. Sobald die eingestellte maximale Offendauer abgelaufen ist, ertönt bei geöffneten Türschlössern ein intermittierender Signalton bis das System gesichert wird (Riegelwerk geschlossen).



- Einstellbereich maximale Offendauer [mm:ss]:
00:00 Eilsperre deaktiviert
00:01 bis 144:00 1 Sekunde bis 99 Minuten 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die maximale **Offendauer deaktiviert** (Einstellung "00:00")
- Die maximale Offendauer steht nur in den Einstellungen für Türschloss 1 zur Verfügung und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.
- Die maximale Offendauer gilt nicht für die Innenfachschlösser.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die maximale Offendauer festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">04.06.2012 18:25 Entsperrt</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
2. Im Menü den Menüpunkt “Einstellungen” anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Menü ← Einstellungen</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">   </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
3. Menüpunkt “Einstellungen Schloss 1” anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen 🔒 Schloss 1 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">   </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) -----</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Code Schloss 1 (MA,TC) *****</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">      </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
5. Falls die Funktion Max. Offendauer deaktiviert ist, den Menüpunkt “Einstellungen S1 Weitere” anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen S1 + Weitere </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">   </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
6. Menüpunkt “Weitere S1 Max. Offendauer” bzw. “Einstellungen S1 Max. Offendauer” anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Weitere S1 🔒 Max. Offendauer </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen S1 🔒 Max. Offendauer </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">   </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
7. Gewünschte maximale Offendauer (Format: mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die maximale Offendauer deaktivieren möchten, geben Sie “00:00” ein.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Max. Offendauer 01:00 (mm:ss)</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">   </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">ENTER</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
Die Einstellung wird gespeichert.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  Gespeichert </div>
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Einstellungen S1 Max. Offendauer” zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Einstellungen S1 🔒 Max. Offendauer </div>

5.4.3 Grundeinstellungen für die Eingabeeinheit festlegen

5.4.3.1 Dialogsprache, Leuchtstärke und Kontrast der Anzeige festlegen



Die Dialogsprache sowie die Leuchtstärke und der Kontrast der Anzeige können jederzeit auch über die entsprechenden Menüpunkte im Entsperrt- bzw. im Gesichert-Menü geändert werden. Dazu ist keine Codeeingabe erforderlich.

Berechtigung: benötigt keinen Code

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Dialogsprache, die Leuchtstärke und den Kontrast der Anzeige festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Eingabeeinheit" anwählen und bestätigen.</p>	


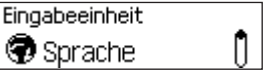
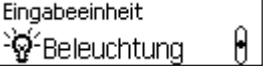


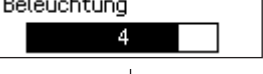



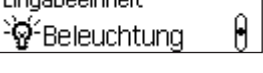



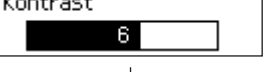
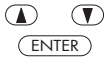


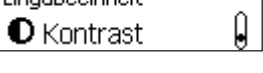
Um die **Dialogsprache zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 4** weiter.

Um die **Leuchtstärke der Anzeige zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 6** weiter.

Um den **Kontrast der Anzeige zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 8** weiter.

Dialogsprache ändern

<p>4. Menüpunkt "Eingabeeinheit Sprache" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>5. Gewünschte Dialogsprache wählen und bestätigen.</p>	

Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Sprache" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	
Leuchtstärke ändern	
6. Menüpunkt " Eingabeeinheit Beleuchtung " anwählen und bestätigen.	  
7. Gewünschte Leuchtstärke einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 0 (Aus), 1...5).	  
Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Beleuchtung" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	
Kontrast ändern	
8. Menüpunkt " Eingabeeinheit Kontrast " anwählen und bestätigen.	  
9. Gewünschten Kontrast einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 1...10).	  
Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Kontrast" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren	

5.4.3.2 Signaltonlautstärke festlegen



Die Signaltonlautstärke steht nur im Einstellungsmenü der Eingabeeinheit zur Verfügung.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Signaltonlautstärke festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.</p>	
<p>2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Einstellungen Eingabeeinheit" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Menüpunkt "Eingabeeinheit Lautstärke" anwählen und bestätigen.</p>	
<p>5. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>6. Gewünschte Lautstärke einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 0 (Aus), 1...5).</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Lautstärke" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren</p>	

5.4.3.3 Inhalt des Batteriefachs festlegen

Grundsätzlich erkennt die Steuerung des Verschlussystems automatisch ob das System an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist (nur mit Option I/O-Box möglich) und ob das Batteriefach leer ist oder ob Batterien oder ein Akkupack eingelegt sind/ist.

Sollte es aus irgend einem Grund einmal vorkommen, dass der Batteriefachinhalt nicht richtig erkannt wurde (siehe nachfolgende Tabelle), können Sie mit Die Einstellung "Speisung" die Speisungsart ändern. Beachten und befolgen Sie dabei unbedingt die nachfolgenden Hinweise.

Anzeige	Speisungsart
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Speisung <input checked="" type="radio"/> Batterie </div>	Im Batteriefach sind Batterien eingelegt. Falls das Verschlussystem an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist, dienen die Batterien nur als Backup bei einem Stromausfall. Es fließt kein Ladestrom.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Speisung <input checked="" type="radio"/> Akku </div>	Im Batteriefach ist ein Akkupack eingelegt. Falls das Verschlussystem an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist, dient das Akkupack nur als Backup bei einem Stromausfall. Während dem Betrieb wird das Akkupack laufend aufgeladen. Das *-Symbol in der Anzeige signalisiert den Ladevorgang.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Bat.Fach Inhalt <input checked="" type="radio"/> Leer </div>	Das Batteriefach ist leer.



Explosionsgefahr

Alkaline- und Lithium-Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, da diese beim Aufladen explodieren können und dadurch Personen verletzt oder Sachwerte beschädigt werden können.

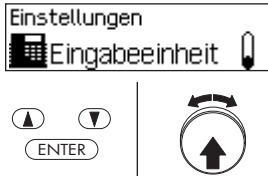
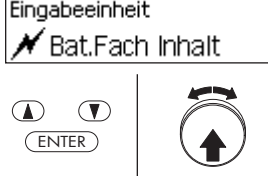

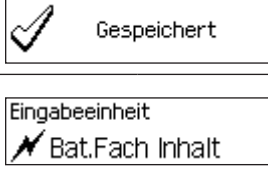
Stellen Sie deshalb die Speisung **niemals auf "Akku", wenn im Batteriefach Alkaline- oder Lithium-Batterien eingelegt sind** und das System an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist. Da bei Einstellung "Akku" im Betrieb ein Ladestrom zum Batteriefach fließt.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um den Batteriefachinhalt zu korrigieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 04.06.2012 18:25 Entsperrt <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> ENTER </div> </div>
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Menü <input checked="" type="radio"/> Einstellungen <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> ENTER </div> </div>

<p>3. Menüpunkt “Einstellungen Eingabeeinheit“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Menüpunkt “Eingabeeinheit Bat.Fach Inhalt“ anwählen und bestätigen.</p>	
<p>5. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Batterien im Batteriefach eingelegt</p> <p>Akkus-Pack im Batteriefach eingelegt</p> <p>Batteriefach leer</p> <p>6. Batteriefachinhalt gemäss den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort einstellen und bestätigen. Hinweis: Beachten Sie dazu zwingend die Angaben am Anfang dieses Kapitels.</p>	
<p>Die Einstellung wird gespeichert.</p> <p>Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Eingabeeinheit Bat.Fach Inhalt“ zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren</p>	

6 Systeminformationen abfragen

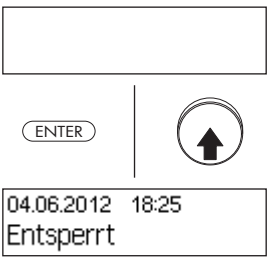
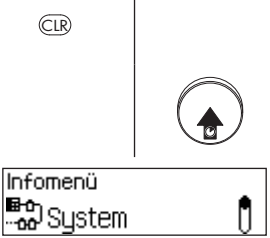
6.1 Systeminformationen über das Info-Menü abfragen

6.1.1 Info-Menü aufrufen

Im Info-Menü können Sie Informationen über die Systemeinstellungen, die Schlösser, die Eingabeeinheit und die I/O-Box (Option) abfragen. Eine Übersicht über das Info-Menü finden Sie in *Kapitel 9.1.2*.

Berechtigung: kein Code nötig

Um das Info-Menü aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

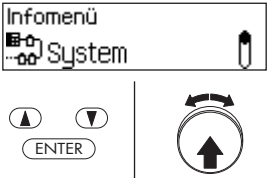
<p>1. Anzeige aufwecken.</p>	
<p>2. Tastatur-Eingabeeinheit: Taste <CLR> drücken und gedrückt halten. Sobald das Info-Menü erscheint, Taste loslassen. Drehknopf-Eingabeeinheit: Drehknopf drücken und gedrückt halten. Sobald das Info-Menü erscheint, Drehknopf loslassen</p> <p>Der erste Menüpunkt ("System") des Info-Menüs erscheint.</p>	

6.1.2 Systemeinstellungen abfragen

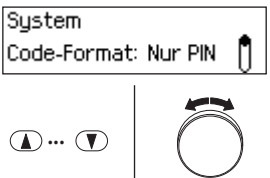
Berechtigung: kein Code nötig

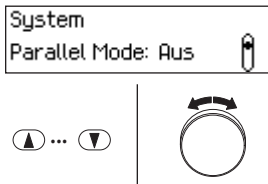
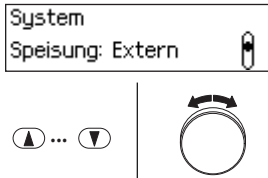
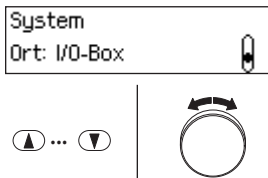
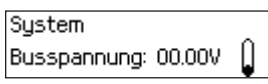
Um die Systemeinstellungen abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (*siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“*).

<p>2. Menüpunkt "System" anwählen und bestätigen.</p>	
---	---

Folgende Systemeinstellungen können nun mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

<p>– Festgelegtes Code-Format ("PIN" oder "ID+PIN")</p>	
---	---

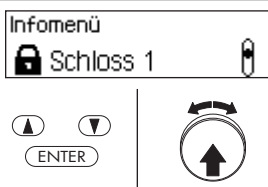
<ul style="list-style-type: none"> - Status Parallel-Modus ("Ein" oder "Aus") 	
<ul style="list-style-type: none"> - Speisung des Systems ("Batterie", "Akku" oder "Extern") 	
<ul style="list-style-type: none"> - Ort der Spannungsquelle ("I/O-Box" bei externer Speisung, "Eingabeeinheit" bei Batterie-Betrieb) 	
<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Bus-Spannung 	

6.1.3 Informationen eines Schlosses abfragen

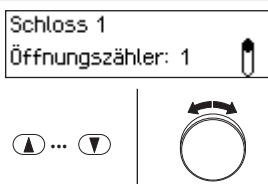
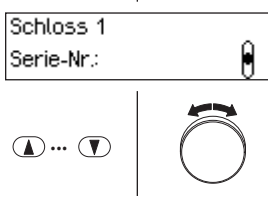
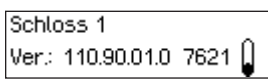
Berechtigung: kein Code nötig

Um die Einstellungen eines Schlosses abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

<ol style="list-style-type: none"> 2. Gewünschtes Schloss auswählen, dessen Einstellungen Sie ansehen möchten und Wahl bestätigen. 	
---	---

Folgende Informationen zum gewählten Schloss können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

<ul style="list-style-type: none"> - Aktueller Stand des Öffnungszählers 	
<ul style="list-style-type: none"> - Seriennummer der Schlosses 	
<ul style="list-style-type: none"> - Firmwareversion des Schlosses 	

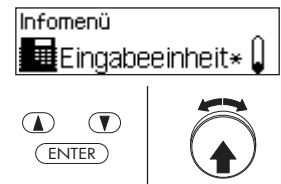
6.1.4 Informationen zur Eingabeeinheit abfragen

Berechtigung: kein Code nötig

Um die Einstellungen eines Schlosses abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Menüpunkt "Eingabeeinheit" anwählen und bestätigen.



Folgende Informationen zur Eingabeeinheit können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Seriennummer der Eingabeeinheit
- Firmwareversion der Eingabeeinheit
- Batteriefachinhalt ("Batterie", "Akku" oder "leer")
- Ladezustand der Batterien bzw. des Akkupacks
- Anzeige ob Ladestrom fließt ("Aufladen aktiv: Ja") oder nicht ("Aufladen aktiv: Nein")

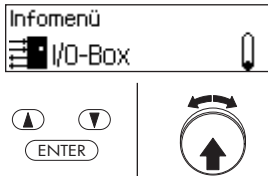


6.1.5 Informationen zur I/O-Box abfragen

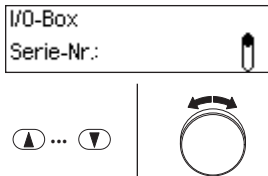
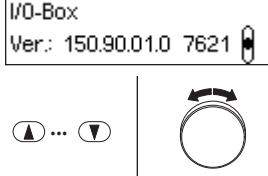
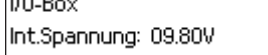
Berechtigung: kein Code nötig

Um die Einstellungen eines Schlosses abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

<ol style="list-style-type: none"> 2. Menüpunkt "I/O-Box" anwählen und bestätigen. 	
---	---

Folgende Informationen zur I/O-Box können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

<ul style="list-style-type: none"> - Seriennummer der I/O-Box 	
<ul style="list-style-type: none"> - Firmwareversion der I/O-Box 	
<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle interne Spannung der I/O-Box 	




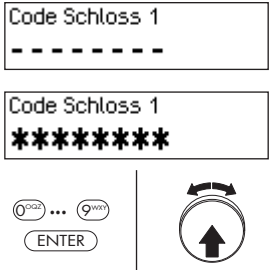
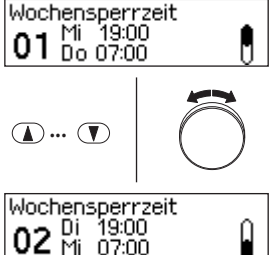
6.2 Sperrzeiten abfragen

Im Systemstatus "Gesichert" (Türriegel und Türschlösser geschlossen) können Sie jederzeit über das Gesichert-Menü eine Liste der festgelegten Sperrzeiten (Urlaubssperrzeiten, Wochensperrzeiten, etc.) abfragen.

Berechtigung: Jeder Code von Schloss 1

Anforderung: Systemstatus "Gesichert"

Um die Liste mit den Sperrzeiten abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1. Anzeige aufwecken.</p> <p>Der aktuelle Systemstatus wird angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – "Gesichert": Keine Sperrzeit aktiv. – "Sperrzeit": Sperrzeit aktiv. 	
<p>2. Menü (Gesichert-Menü) aufrufen.</p>	
<p>3. Menüpunkt "Sp.zeiten abfrag.." anwählen und bestätigen.</p>	
<p>4. Beliebigen Code von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	
<p>Sie können nun mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs nacheinander alle festgelegten Sperrzeiten abfragen. Angezeigt wird Ihnen jeweils der Sperrzeittyp sowie der Start- und der Endzeitpunkt der Sperrzeit.</p>	

7 Wartung des Systems

7.1 Hinweise zur Wartung

Mit Ausnahme der gelegentlichen Reinigung der Eingabeeinheit und dem Austausch der Batterien oder des Akkupacks braucht das Verschlussystem keine spezielle Wartung.

Der Austausch von Systemkomponenten darf aus Gewährleistungsgründen nur durch einen autorisierten Kaba-Servicetechniker ausgeführt werden.

7.2 Reinigung der Eingabeeinheit

Falls nötig reinigen Sie die Aussenseite der Eingabeeinheit mit einem mit mildem Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.



ACHTUNG

Durch aggressive Reinigungsmittel oder Eindringen von Flüssigkeit kann die Eingabeeinheit beschädigt werden.

- Benutzen Sie auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel die Lösungsmittel oder andere aggressive Stoffe enthalten.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in Kontakt mit der Eingabeeinheit kommen.

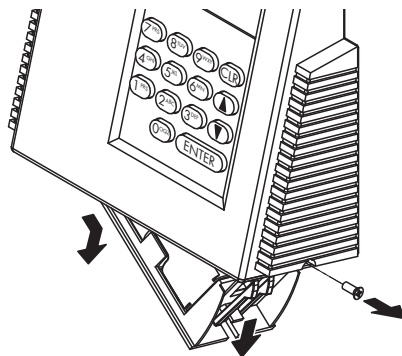
7.3 Austausch der Batterien / des Kaba-Akkupacks

Die Batterien bzw. das Kaba-Akkupack müssen ersetzt werden, sobald die Anzeige "Batterie leer" erscheint.

Batterie leer

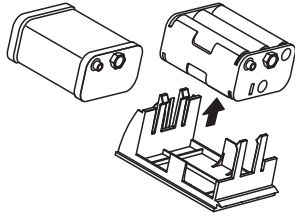
Für den Batteriewechsel gehen Sie wie folgt vor:

1. Sicherungsschraube (Schlitz/Kreuzschlitzschraube) des Batteriehalters lösen. Schnappverschluss des Batteriehalters mit einem Schraubenzieher vorsichtig entriegeln und Batteriehalter schräg nach unten aus der Eingabeeinheit ausbauen.



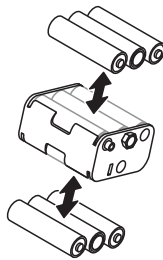
Ausbau Batteriehalter

2. Batteriepack bzw. Kaba-Akkupack aus dem Batteriehalter ausbauen.

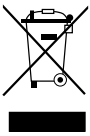


Ausbau Batteriepack / Kaba-Akkupack

3. Die alten Batterien (sechs 1.5 Volt Alkali-Batterien oder 1.5 Volt Lithium-Batterien Typ AM3, AA) durch sechs neue Batterien des gleichen Typs ersetzen. Beim Einsetzen der neuen Batterien **Polarität beachten** (gemäss Polaritätsmarkierungen in den Batterieaufnahmen).



Austausch Batterien

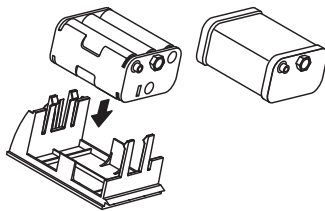


Gebrauchte Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen

Gebrauchte Batterien/Akkus sind entsprechend den staatlichen und lokalen Bestimmungen zu entsorgen bzw. einer Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Batterien/Akkus mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgt werden.

Die zu entsorgenden Batterien/Kaba-Akkupacks vorsichtig aufbewahren, um Kurzschlüsse, Zusammendrücken oder Zerstörung des Batterie-/Akkugehäuses zu vermeiden.

4. Batteriepack bzw. Kaba-Akkupack in den Batteriehalter einsetzen.



Einbau Batteriepack / Kaba-Akkupack

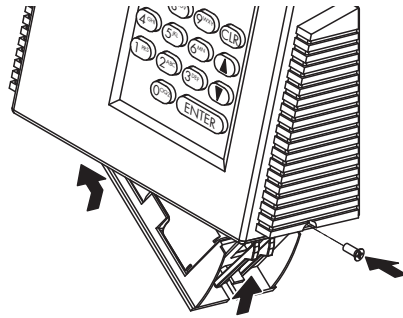
5. Batteriehalter wie gezeigt, von unten in die Eingabeeinheit einsetzen (der Halter muss in der Eingabeeinheit einrasten). Anschliessend Batteriehalter mit der Schlitz/Kreuzschlitzschraube sichern.







ACHTUNG

Durch zu starkes Anziehen der Sicherungsschraube kann das Kunststoffgehäuse beschädigt werden.

Sicherungsschraube deshalb nur bis zum Anschlag eindrehen und nicht festziehen.



Einbau Batteriehalter

<p>Sobald die Batterien oder das Akkupack eingesetzt sind/ist bzw. die externe Spannungsversorgung eingeschaltet ist, wird ein Testprogramm gestartet. Es erscheinen nacheinander die nebenstehenden Anzeigen. Die letzte Anzeige zeigt Ihnen an, dass das Batteriefach offen war und was im Batteriefach eingelegt ist.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>PAXOS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Batt.-Fach war offen, Batterie eingelegt.</p> </div>
<p>6. Anzeige des Batteriefachinhalts prüfen und bestätigen. Hinweis: Sollte aus irgend einem Grund der angezeigte Batteriefachinhalt nicht mit dem tatsächlichen Inhalt übereinstimmen, legen Sie umgehend nach der Battericodeeingabe den korrekten Batteriefachinhalt fest (siehe Kapitel 5.4.3.3 „Inhalt des Batteriefachs festlegen“).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>ENTER</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> </div>
<p>7. Anzeige "Battericode" bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>04.06.2012 17:02 Battericode</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>ENTER</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> </div>
<p>8. Mastercode, Mutationscode oder Zeitcode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Code Schloss 1 -----</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Code Schloss 1 *****</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>ENTER</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> </div>
<p>Der aktuelle Betriebsstatus wird angezeigt. Der Ablauf für den Batteriewechsel ist beendet.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>04.06.2012 18:25 Entsperrt</p> </div>

8 Störungen im Betrieb

8.1 Fehlermeldungen

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Fehlermeldungen, die im Betrieb des Verschlusssystems auftreten können, sowie Angaben welche Komponente(n) der Verschlusssystems von der Störung betroffen ist, Angaben zur Ursache der Störung sowie Hinweise zur Behebung der Störung.

Fehlermeldung	Betroffene Komponente(n)	Mögliche Ursache	Vorgehen
Fehler 12xx xxxx Kommunikation	Alle	Kommunikation fehlgeschlagen: – Komponente überlastet – Komponente nicht adressiert – Komponente defekt – Verkabelung falsch	Operation wiederholen. Falls Fehlermeldung wieder erscheint, kontaktieren Sie den Kaba-Kundenservice.
Fehler 13xx xxxx Schlossriegel	Schlösser	Der Schlossriegel konnte nicht ordnungsgemäss öffnen/schliessen. Der Schlossriegel ist mechanisch blockiert.	Mechanik des Schlossriegels durch Kaba-Servicetechniker überprüfen lassen.
Fehler 14xx xxxx Endschalter	Schlösser	Der Schlossriegel sollte ganz offen sein, ist es aber nicht. Der Schlossriegel wurde im Ruhezustand herausgezogen (geschlagen).	Mechanik des Schlossriegels durch Kaba-Servicetechniker überprüfen lassen.
Fehler 15xx xxxx Endschalter	Schlösser	Der Schlossriegel sollte ganz geschlossen sein, ist es aber nicht. Der Schlossriegel wurde im Ruhezustand hineingedrückt (geschlagen)	Mechanik des Schlossriegels durch Kaba-Servicetechniker überprüfen lassen.
Fehler 16xx xxxx Türriegelkontakt	Türschloss 1	Türriegelkontakt ist offen, mindestens ein Türschloss ist noch zu (logischer Fehler): – Problem in der Mechanik – Defekter Türriegelkontakt	Mechanik des Türschlosses und/oder Türriegelkontakt durch Kaba-Servicetechniker überprüfen lassen.
Fehler 17xx xxxx Redundanz	Schlösser	Schloss Teil A und Teil B unterschiedlich. 1700 Lesezugriff unterschiedlich 1701 Schreibzugriff unterschiedlich Ein redundanter Teil (A oder B) des Schlosses ist defekt.	Kontaktieren Sie den Kaba-Kundenservice.
Batterie schwach	Eingabeeinheit	Batterien oder Akkupack in der Eingabeeinheit sind/ist fast leer.	Batterien oder Akkupack ersetzen (siehe Kapitel 7.3 „Austausch der Batterien / des Kaba-Akkupacks“).
Batterie leer	Eingabeeinheit	Batterien oder Akkupack in der Eingabeeinheit sind/ist leer.	Batterien oder Akkupack ersetzen (siehe Kapitel 7.3 „Austausch der Batterien / des Kaba-Akkupacks“).
Fehler 12xx xxxx Adressierung	Alle	Adressierung konnte nicht durchgeführt werden: – Verkabelung fehlerhaft – Komponente(n) defekt	Verkabelung/Komponente(n) durch Kaba-Servicetechniker überprüfen lassen.

8.2 Hinweise zur Störungsbehebung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Störungsbehebung:

- Ein auftretender Fehler bewirkt keinen Ausfall des Gesamtsystems, da alle elektronischen Komponenten im gesicherten Bereich doppelt (redundant) ausgeführt sind und die Funktionen automatisch vom noch funktionierenden Teil übernommen werden.
- Es ist wichtig, dass angezeigte Störungen umgehend behoben werden. Notieren Sie in einem Störfall immer die ganze Störungsmeldung (*siehe Kapitel 8.1 „Fehlermeldungen“*) und setzen Sie sich umgehend mit dem zuständigen Kaba-Kundendienst oder mit Ihrem Tresor-Lieferanten in Verbindung (Adresse und Telefonnummer finden sich auf der zweiten Seite dieser Anleitung).
Informieren Sie den Kaba-Kundendienst auch dann, wenn das Verschlussystem nach einer Fehlermeldung wieder normal arbeitet.
- Wenn anstehende Fehler nicht behoben werden, wird nach der zehnten aufeinanderfolgenden Störungsmeldung die Öffnungsfunktion der Schlösser automatisch gesperrt. Diese Sperre kann nur vom Kaba-Kundendienst aufgehoben werden. Durch die Sperrung wird ein möglicher Totalausfall des Verschlussystems, der eine bleibende Verschliessung des Behältnisses zur Folge haben könnte, verhindert.

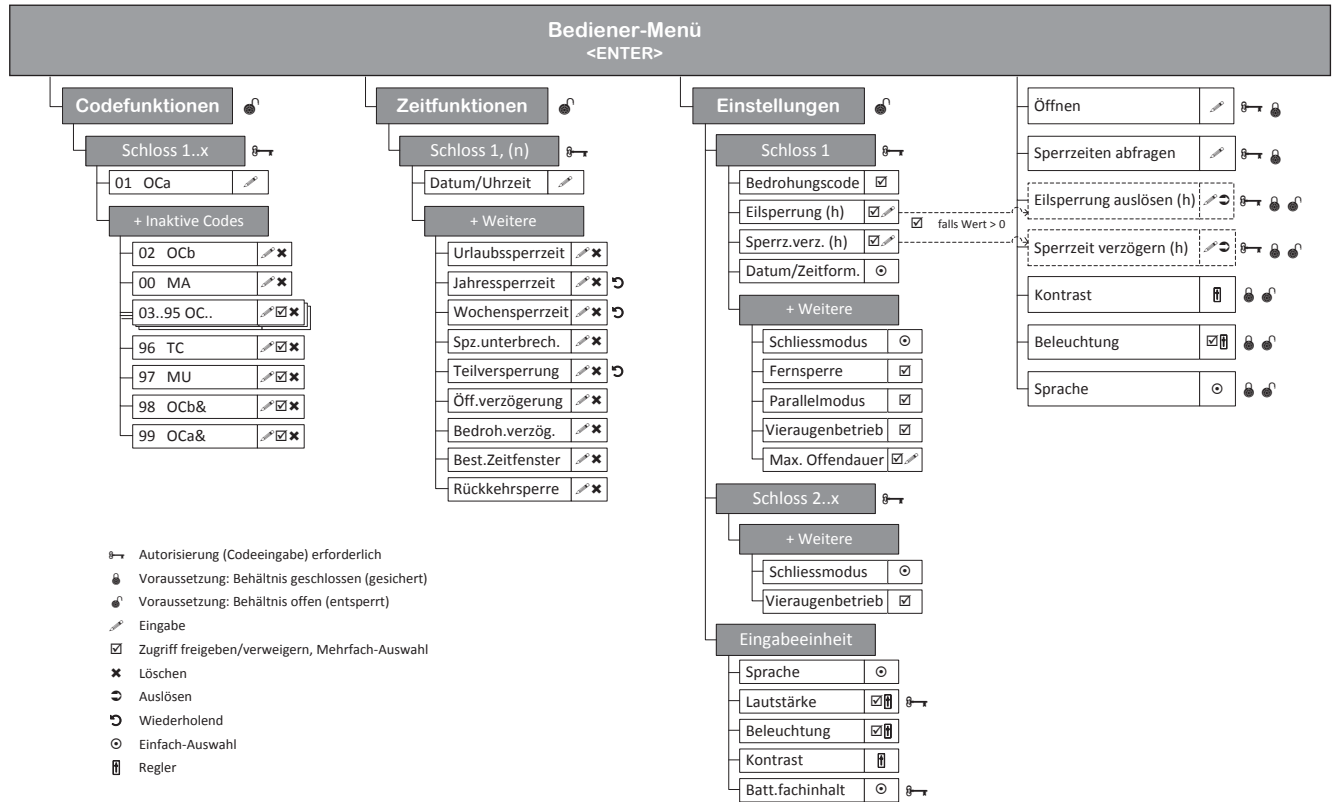
8.3 Kundenservice

Sollten Funktionsstörungen oder Probleme während dem Betrieb auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Kaba-Kundendienst oder Ihrem Tresor-Lieferanten in Verbindung.

9 Anhang

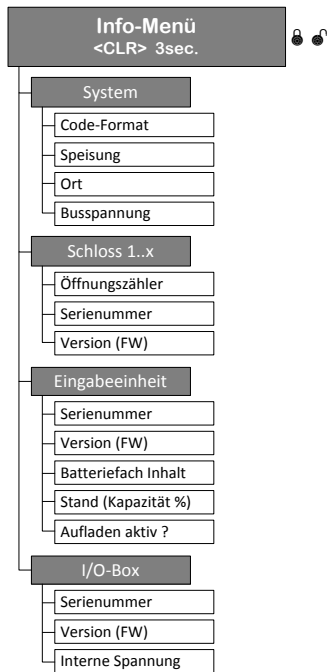
9.1 Menü-Übersichten Eingabeinheit

9.1.1 Bediener-Menü



- ⚡ Autorisierung (Codeeingabe) erforderlich
- 🔒 Voraussetzung: Behältnis geschlossen (gesichert)
- 🔓 Voraussetzung: Behältnis offen (entsperrt)
- ✎ Eingabe
- Zugriff freigeben/verweigern, Mehrfach-Auswahl
- ✕ Löschen
- ⌚ Auslösen
- ↻ Wiederholend
- ⌚ Einfach-Auswahl
- ⌚ Regler

9.1.2 Info-Menü



9.3 Werkscode / Demonstrations-Codeliste

9.3.1 Werkscode

Ab Werk ist nur der Öffnungscod OCa.. eines Schlosses aktiviert und auf den Werkscode "10203040" eingestellt.

9.3.2 Demonstrations-Codeliste

Für die Demonstration oder zur Funktionskontrolle empfiehlt Kaba AG die Verwendung von einheitlichen Codes gemäss der nachfolgenden Liste. Diese Codes sind bekannt und sollten auf keinen Fall für den "scharfen Betrieb" des Verschlusssystems verwendet werden.

Codebezeichnung	Listennummer	Schloss 1	Schloss 2	Schloss 3
Mastercode MA..	00	11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Öffnungscod OCa..	01	11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Öffnungscod OCb..	02	11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Öffnungscod OCc..	03	11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Öffnungscod OCd..	04	11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Öffnungscod OCe..	05	11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Öffnungscod OCf..	06	11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Öffnungscod OCg..	07	11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Öffnungscod OCh..	08	11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Öffnungscod OCi..	09	11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Öffnungscod OCj..	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Öffnungscod OCk..	11	11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Öffnungscod OCl..	12	11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Öffnungscod OCm..	13	11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Öffnungscod OCn..	14	11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Öffnungscod OCo..	15	11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Öffnungscod OCp..	16	11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Öffnungscod OCq..	17	11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Öffnungscod OCr..	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Öffnungscod OCs..	19	11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Öffnungscod OCt..	20	11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Öffnungscod OCu..	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Öffnungscod OCv..	22	11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Öffnungscod OCw..	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Öffnungscod OCx..	24	11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Öffnungscod OCy..	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Öffnungscod OCz..	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
Zeitcod TC..	96	11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55
Mutationscod MU..	97	11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
Und-Code OCb.&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
Und-Code OCa.&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

Für jedes weitere Schloss werden die ersten beiden Ziffern des entsprechenden Demonstrations-Cod zum vorhergehenden Schloss um 1 erhöht.

